



# DIE MITTELALTERLICHEN BRAKTEATEN



IM KESTNER-MUSEUM HANNOVER



---

Sammlungskatalog 13

Die mittelalterlichen Brakteaten  
im Kestner-Museum Hannover,  
2. Teil

Das Kestner-Museum dankt Herrn Fritz-Rudolf Künker, Osnabrück für die Beteiligung an den Druckkosten dieses Kataloges.

---

---

Frank Berger,  
unter Mitarbeit von Adalbert Büttner(†)  
und Detlev Büttner

# Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-Museum Hannover, 2. Teil

---

---

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Hannover  
Der Oberstadtdirektor  
Kestner - Museum

Kataloggestaltung:  
Frank Berger, Hannover

Umschlaggestaltung:  
Bernd Kruhl, Hannover

Fotos:  
Olav Teßmer, Hannover

Druck:  
Th. Schäfer Druckerei GmbH, Hannover

© 1996 Kestner-Museum Hannover

Umschlagfotos:  
Oben: Grafschaft Falkenstein, Burkhard II. (1142–1174),  
Kat.-Nr. 2847  
Links: Markgrafschaft Meißen, Konrad I. von Wettin (1130–1156),  
Kat.-Nr. 2921  
Mitte: Reichsstadt Altenburg, Luteger (Um 1170–1175),  
Kat.-Nr. 2972  
Rechts: Halle, Bischof Ludolf von Koppenstedt (1192–1205),  
Kat.-Nr. 2956  
Unten: Bistum Halberstadt, Gero von Schermbke (1160–1177),  
Kat.-Nr. 2810

ISBN 3-924029-26-1

---

---

## Inhaltsverzeichnis

Zu Katalog und Sammlung ..... 7

Über Brakteaten ..... 8

Zur Beschreibung ..... 11

### NORD- UND OSTSEEKÜSTENGEBIET

Hamburg ..... 12

Lübeck ..... 12

Mecklenburg ..... 12

Lüneburg ..... 12

### SÜDLICHES NIEDERSACHSEN

Braunschweig ..... 12

Helmstedt ..... 14

Hildesheim ..... 16

Hameln ..... 16

Gandersheim ..... 16

Göttingen ..... 16

Goslar ..... 18

### NORDHARZGEBIET

Wernigerode ..... 18

Stolberg ..... 18

Halberstadt ..... 18

Blankenburg-Regenstein ..... 22

Quedlinburg ..... 22

Falkenstein (Ermsleben) ..... 26

Arnstein (Hettstedt) ..... 26

MAGDEBURG ..... 26

BRANDENBURG ..... 32

### ANHALT UND OBERSACHSEN

Ballenstedt/Aschersleben/Köthen ..... 32

Wittenberg ..... 34

Meißen ..... 36

Brehna ..... 36

Görlitz ..... 38

Niederlausitz ..... 38

Niederschlesien ..... 38

Böhmen ..... 38

Mähren ..... 38

### THÜRINGEN

Naumburg ..... 40

Halle ..... 40

Merseburg ..... 42

Saalfeld ..... 42

Pegau ..... 42

Altenburg ..... 42

Jena ..... 44

Erfurt ..... 44

Mansfeld ..... 44

Nordhausen ..... 44

Kirchberg ..... 46

### NORDHESSEN

Rotenburg/F. (?) ..... 46

Kassel ..... 46

Fulda ..... 46

Treysa ..... 46

Marburg ..... 46

---

---

## FRANKFURT UND DIE WETTERAU

Wetterau .....	48
Münzenberg .....	48
Gelnhausen .....	48
Aschaffenburg .....	48

## FÄLSCHUNGEN .....

50

Ergänzungen und Korrigenda zu Band 1 .....	52
--	----

Literaturverzeichnis .....	53
----------------------------	----

Register .....	57
----------------	----

---

---

## Zu Katalog und Sammlung

Der vorliegende Katalog umfaßt 259 mittelalterliche Brakteaten, die zwischen 1993 und 1995 neu in die Sammlung des Kestner-Museums gelangt sind. Davon handelt es sich bei einigen wenigen Stücken um Ankäufe (Katalog Nr. 2808; 2851; 2895; 2920; 2921; 2922; 2974), in der überwiegenden Menge aber um die Dauerleihgabe eines Sammlers von Brakteaten aus dem Raum Hannover. Die Münzen dieser Leihgabe sind im Katalog an der Inventarnummer „MB“ zu erkennen. Die Leihgabe umfaßt nur solche Brakteaten, die in der Sammlung des Kestner-Museums noch fehlten. Der Schwerpunkt dieser Sammlung, die in den letzten Jahrzehnten entstanden ist, liegt im Raum Niedersachsen und Anhalt, sodaß auf diese Weise profilierte Bestände ergänzt (Helmstedt; Halberstadt; Quedlinburg; Magdeburg; Anhalt) und kleinere Sammlungsbereiche (Gandersheim; Stolberg; Blankenburg-Regenstein; Halle) deutlich verstärkt werden konnten. Dafür und für die Beteiligung an den Druckkosten des Katalogs ist Herrn Dr. Detlev Büttner sehr zu danken.

Das Kestner-Museum besitzt weltweit eine der bedeutendsten und größten Sammlungen mittelalterlicher Brakteaten. In einem Katalog (Frank Berger, Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-Museum Hannover, Hannover 1993) wurde erstmals der Gesamtbestand eines Museums an Brakteaten publi-

ziert und vollständig im Typ abgebildet. An diesen Katalog schließt sich das vorliegende Werk an. Es wurde die Numerierung des bis Nr. 2750 reichenden Bestandskatalogs bis Nr. 3010 fortgeführt, um eine getrennte Zitierung nach einem 1. und 2. Band zu vermeiden. Die geographische Abfolge und die Art der Beschreibung wurden beibehalten.

## Über Brakteaten

Brakteaten sind die eigenartigste und interessanteste Erscheinung im Münzwesen des deutschen Mittelalters. Von den Karolingern bis ins hohe Mittelalter gab es in Deutschland nur eine maßgebliche Münzsorte, den silbernen Pfennig. Dem Nominal nach waren Brakteaten solche silberne Pfennige und wurden auch so genannt. Während die herkömmlichen Pfennige aber zwei geprägte Seiten hatten, waren die Brakteaten nur einseitig geprägt; das Bild der Vorderseite hatte ein erhabenes Relief, welches auf der Rückseite der Münze vertieft erscheint. Der Name „Brakteat“, ein gelehrter Fachausdruck des 17. Jahrhunderts (Lat. bractea = dünnes Blech), bezieht sich auf diese hohlen einseitigen Silberpfennige.

Der Prägung der Brakteaten begann um 1130 in der Mark Meißen. Von dort dehnte sie sich in westlicher Richtung aus und ist einige Jahre später in Erfurt, Magdeburg, Quedlinburg und Hersfeld nachweisbar. Thüringen und das Harzvorland bildeten dann das Zentrum der frühen Brakteatenprägung. Diese Münzform verbreitete sich dann rasch aus über ganz Deutschland nördlich des Mains und östlich der Weser. Ausläufer erstreckten sich bis Skandinavien und Böhmen. Die Ausbreitung geschah unter gleichzeitiger Aufgabe der (zweiseitigen) Denarprägung in diesen Gebieten. Beide Münzformen kommen nur im Grenzbereich von Denar- und Brakteatenlandschaften vor, wobei der Denar eher für Fernhandel und der Brakteat eher zum lokalen Umlauf bestimmt war. Ein besonderes Brakteatengebiet entstand ca. 50 Jahre später im schwäbisch-aleman-

nischen Raum. Es waren aber keineswegs alle deutschen Landschaften an der Herstellung einseitiger Pfennige beteiligt. In den wirtschaftlich hoch entwickelten Gebieten, wie im Rheinland, in Westfalen und in Bayern, wo die Bevölkerung den Umgang mit der Münze schon gewohnt war, wurde die traditionelle Form der Münze beibehalten.

Brakteaten sind hingegen in Gebieten anzutreffen, deren wirtschaftliche Erschließung gerade im 12. Jahrhundert durchgeführt wurde. In Zusammenhang mit dem Landesausbau, der Städtegründungswelle und einer neuen Konstellation von Naturalsteuer – Markt – Stadt – Münze entstand der Bedarf nach einem lokalen Zahlungsmittel besonderer Form. Dem schien offenbar der Brakteat entsprechen zu haben.

Die Schrötlinge, d. h. die Metallplättchen, die durch Prägung zu Münzen werden sollten, wurden auf flach gehämmertem Silberblech herausgeschnitten oder herausgestanzt. Da das Silber unvermischt und somit recht weich war, konnte es in kaltem Zustand geprägt werden. Die Mehrzahl der Brakteaten wurde in Stanztechnik auf einem Unterstempel hergestellt. In diese Unterstempel waren die Bilder seitenverkehrt eingeschnitten, manchmal auch eingepunzt. Alle Stücke wurden einzeln geprägt. Nicht selten dienten auch ältere flachgeschlagene Brakteaten als Schrötlinge. Da man nur einen Stempel brauchte und die Schrötlinge so einfach zu produzieren waren, dürfte die Prägung schnell und kostensparend vor sich gegangen sein; halbe Stücke konnten durch Zerbrechen hergestellt werden.

Die fragile Form der Brakteaten trägt ihrer kurzen Lebensdauer Rechnung, denn der Umlauf der Mün-

zen war nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich begrenzt. Es war für den Münzherren ein Gewinn, wenn er möglichst oft und viel prägen ließ, wie wir es aus Magdeburg kennen. Es verbreitete sich daher im Brakteatengebiet der Brauch der Münzverrufung. In der Regel mußten einmal jährlich zu einem bestimmten Termin auf dem Markt die alten Münzen zwangsweise gegen neue eingewechselt werden; das Tauschverhältnis war meist 4 : 3. Doch daran hielt sich die Bevölkerung kaum. Die Funde beweisen, daß die verrufenen Pfennige mitnichten alle abgeliefert wurden; außerdem garantierte der Silbergehalt dem Brakteaten, ob verrufen oder nicht, seine zeitlose Wertbeständigkeit. Die Verurufung muß auch in Zusammenhang mit der Silberversorgung gesehen werden. Durch die Umprägung von alten in neue Münzen wurde die Prägertätigkeit sozusagen im Kreislaufverfahren am Leben gehalten und garantierte dabei laufenden Gewinn. Wechselzwang und Verurufung wirkten sich freilich im Laufe der Zeit hemmend auf die Entwicklung der Wirtschaft aus, weshalb sie von den Städten bekämpft wurden. Heute verdanken wir gerade dem Brauch der Verurufung die erfreuliche Vielfalt und Mannigfaltigkeit der erhaltenen Brakteaten.

In krassem Gegensatz zur Funktion der Brakteaten als kurzlebiges Lokalgeld steht ihre hohe künstlerische Qualität im 12. Jahrhundert, eine Qualität, die nie zuvor und hiernach im deutschen Mittelalter wieder erreicht wurde. Die Blüte der Brakteatenkunst liegt etwa zeitgleich mit der Regierung Friedrichs I. Barbarossa (1152–1190). Kunstgeschichtlich gehören die Brakteaten somit in die späte Romanik und stehen damit ganz in der Stilrichtung ihrer Zeit. Sämtliche Bildelemente erscheinen in ihrer typisierten Form. Architektonische Motive sind rein deko-

rativ und topisch zu verstehen, Kuppeln, Türme, Mauern und Tore fügen sich in symmetrisch gestaltete Baugebilde. Menschliche Figuren, die niemals individuell dargestellt sein wollen, sind oft von Architekturen eingerahmt. Die meist frontal dargestellten weltlichen und geistlichen Münzherren und die Gestalten der Heiligen sind immer mit den Attributen ihres Standes und ihrer Würde gekennzeichnet.

Der Aufbau des Münzbildes ist streng symmetrisch, was daneben auch die Gewinnung von Halbwerten durch Zerbrechen erleichterte. Da die kunstgeschichtliche Forschung die Brakteaten nach wie vor völlig unbeachtet ließ, bietet sich hier ein breites Betätigungsfeld, auf dem wertvolle Ergebnisse zu gewinnen sein werden.

Die Höchstleistungen an Gestaltungskunst bei den Brakteaten bleiben letztlich unerklärlich. Münzen wurden in erster Linie nicht als Kunstwerke geschaffen, im Gegenteil, Kunstfertigkeit ist für Zahlungsmittel eine Eigenschaft, die zusätzliche Kosten und Zeitaufwand bei der Herstellung erfordert. Um das Jahr 1200 war der Höhepunkt der künstlerischen Entwicklung schon überschritten. Die Brakteaten des 13. Jahrhunderts vermitteln schon das Bild von nachlässiger Herstellung und geringem Kunstbemühen.

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Brakteaten begann 1678 mit einer Schrift des Jacob von Mellen aus Lübeck, worin der Begriff „bracteat“ vorkommt. In Thüringen bildete sich am Hof des münzkundigen Grafen Anton Günter II. von Schwarzburg-Arnstadt ein echtes Zentrum der Brakteatenforschung unter Johann Christoph

---

Olearius (1668–1747) und Christian Schlegel (1667–1722). Es entwickelte sich zwischen 1694 und 1745 eine regelrechte Gelehrten­schule mit bedeutenden Werken zur Brakteatenkunde. Neben Olearius und Schlegel sind dabei J.A. Schmidt, O. Sperling, J.G. Leuckfeld, J.G. Liebknecht, J.P. Ludewig und schließlich N. Seeländer zu nennen. Die gleichzeitige Entdeckung mehrerer bedeutender Brakteatenfunde in Thüringen hat die einschlägige Forschung gewiß unterstützt. Nach dem Tod der Genannten ruhte die Forschung für lange Zeit. Ab ca. 1830/1845 gibt es, bedingt durch neue Funde, weitere Arbeiten zum Thema, aber erst ab ca. 1890 bis ca. 1930 erschien die überwiegende Menge der bis heute gültigen Literatur. Maßgeblich ist hier Rudolf von Höfkens „Archiv für Brakteatenkunde“ (4 Bände, Wien 1886-1906) in Verbindung mit den hervorragend behandelten Funden von Gotha (1900), Seega (1905) und Nordhausen (1929). Als Zitierwerke haben sich in Ermangelung jeglicher Corpora seitens der Münzkabinette die Verkaufskataloge der Privatsammlungen Emil Bahr­feldt (1921), Ferdinand Friedensburg (1924), Arthur Löbbecke (1925), Richard Gaettens (1959) und Friedrich Bonhoff (1977) bewährt.

---

## Zur Beschreibung

Vor der Beschreibung der Brakteaten steht deren zeitliche Einordnung. Hier ist oft der münzprägende Herrscher mit seiner Regierungsdauer genannt. In einigen Fällen, wenn solches nicht sinnvoll erschien oder es der chronologischen Einordnung gerechter wurde, ist der Zeitraum durch Jahreszahlen auf Näherungswerte angegeben. Die eigentliche Beschreibung beginnt mit dem zentralen Münzbild. Überwiegend sind im Münzbild menschliche Wesen dargestellt, die meist Dinge neben sich haben oder in der Hand halten. Bei diesen Objekten wird zuerst die – vom Betrachter aus – linke und dann die rechte Seite beschreiben, ohne dies ausdrücklich zu sagen. „Sitzender Bischof mit Kreuzstab und Buch“ bedeutet demnach, daß der Kreuzstab links und das Buch rechts vom Bischof zu sehen ist. Dem zentralen Münzbild folgt die Beschreibung der Umschrift und des weiteren Beiwerks auf der Münze.

Die bildliche Beschreibung habe ich nicht in letzter Vollständigkeit ausgeführt, kann doch „durch die Abbildung die oft umständliche, schwerfällige und weitschweifige Beschreibung des Münzbildes sehr vereinfacht werden“ (B. Kluge). Es folgt die Aufschrift auf den Brakteaten, soweit eine vorhanden ist und die Gewichtsangabe auf zwei Stellen hinter dem Komma. Im zitierenden Teil der Beschreibung wurde versucht, für jedes Stück ein Fundvorkommen anzugeben. Gerade für Brakteaten als regionale Pfennigmünze lassen sich daraus erste Anhaltspunkte für eine Zuweisung gewinnen.

Alle Zitierwerke (Fundpublikationen, Monographien, Aufsätze und Auktionskataloge) sind hinten als Abkürzung aufgelöst; in dieser Form erscheinen sie im Literaturverzeichnis mit vollständigem Titel.

Der Inventarnummer ist in der Regel die Herkunft der Stücke zu entnehmen. Dabei steht „MB“ für eine Privatsammlung aus der Umgegend Hannovers. Eine Jahreszahl als Inventarnummer bezeichnet das Datum des normalen Erwerbs oder einer Schenkung.

## NORD- UND OSTSEEKÜSTENGEBIET

### Hamburg

2751 14. Jahrhundert. Tor in Strahlenkranz, darin Nesselblatt - 0,39 g - Inv MB 1

### Lübeck

2752 Um 1400. Königskopf in Strahlenkranz, 16 Strahlen - 0,42 g - Jesse 182 ff.; Fd Clötze 19/20 - Inv MB 2

### Mecklenburg

2753 1230/1240. Stierkopf über linienförmiger Mauer zwischen zwei Türmchen - 0,44 g - Fd Kanneberg 16; Oertzen 9; H 88; B 169 - Inv MB 3

2754 Ende 13. Jahrhundert. „Stierkopf“ mit Geweih - 0,43 g - Fd Altbauhof 38; Fd Gödenstorf 118; Oertzen 61; ex B 2189 - Inv MB 4

2755 Stierkopf mit Kreuz zwischen den Hörnern - 0,49 g - Fd Altbauhof 50; Fd Gödenstorf 122; ex B 2189 - Inv MB 5

2756 Um 1500. Gekrönter Stierkopf (?) zwischen zwei Kugeln, Maul offen, ohne Zunge - 0,36 g - Inv MB 6

### Lüneburg

2757 14. Jahrhundert. Löwe mit hochgeringeltem Schwanz, unten Kugel - 0,35 g - Fd Clötze 4a; Berger 557 - Inv MB 7

## SÜDLICHES NIEDERSACHSEN

### Braunschweig, herzoglich sächsische Münzstätte

2758 HEINRICH DER LÖWE, 1139/1142-1195. Springender Löwe nach rechts, mit breiter Schwanzquaste, unter der rechten Vorderpranke kleine Lilie, Umschrift (+ NCSVIC DVX HEINRICVS · LEO) nicht lesbar - 0,83 g, - Fd Mödesse II, 11a; Denicke 20b - Inv MB 8

2759 Löwe nach rechts, hinter Rücken Perlkreis. Umschrift: +CCISD· LEO II DVX HEINRIC SOLEOA - 0,82 g - Fd Mödesse II,16; Denicke 26 - Inv MB 9

2760 Pfalzgraf HEINRICH DER LANGE, 1195-1227. Springender Löwe nach rechts über Zinnenmauer mit hohem Mitteltor - 0,74 g - Fd Saalsdorf 23; BH 243; B 380 (Ds Ex) - Inv MB 10

2761 Im Perl- und Strichelkreis springender Löwe nach rechts über Kuppelturm auf kleinem Bogen - 0,72 g - Fd Saalsdorf 31; H 205 (Ds Ex) - Inv MB 11

2762 OTTO DAS KIND, 1227-1252. Auf dem Podest stehender Löwe nach rechts, oben und rechts Kreuz. Umschrift: +OTTO DVX DE BRVN - 0,66 g - Fd Lucklum 2; Fd Hildesheim 31; Denicke 111 - Inv MB 12

2763 Löwe nach links, Kopf frontal, mit dreigeteilter Schwanzquaste, unten Kuppelturm mit drei Blättern auf der Spitze - 0,67 g - Fd Lucklum 9; Fd Hildesheim 38; H 216; Denicke 138 - Inv MB 13

2764 Löwe nach links, Kopf frontal, über Konsole - 0,53 g, ausgebrochen - Fd Lucklum 10; Fd Saalsdorf 35; L 177; B 414; Denicke 139 - Inv MB 14

2765 OTTO DAS KIND/ALBRECHT DER GROSSE, um 1250/1260. Löwe nach links, Kopf frontal, über Zinnturm - 0,46 g - Fiala 288 (Aus Saalsdorf); B 393 (Ds Ex); Denicke 149 - Inv MB 15



2751



2752



2753



2754



2755



2756



2757



2758



2759



2760



2761



2762



2763



2764



2765

2766 ALBRECHT DER GROSSE, 1252-1279 Hälbling. Löwe nach rechts über Rosette - 0,36 g - Fd Ausleben/Gröningen 22; Fd Gödensdorf 2,27; Fiala 397 (Fd Salzhausen); L 197; Denicke 184 - Inv MB 16

2767 HEINRICH DER WUNDERLICHE, 1279-1322. Hälbling. Löwe nach links, Kopf frontal - 0,40 g - Fiala 400 (Fd Salzhausen); Denicke 242 - Inv MB 17

2768 14. Jahrhundert. Löwe nach rechts, oben Herz - 0,67 g - Schönemann IX,8; Denicke 261 - Inv MB 18

2769 14. Jahrhundert. Löwe nach rechts, oben Schnalle - 0,57 g - Schönemann IX,10; Denicke 263 - Inv MB 19

2770 14. Jahrhundert. Löwe nach rechts, unten Adlerkopf (?) - 0,67 g - vgl. Schönemann IX,24 - Inv MB 20

2771 14. Jahrhundert. Löwe nach rechts, unten herzförmiges Blatt - 0,62 g - Schönemann IX,26; Denicke 207 - Inv MB 21

2772 14. Jahrhundert. Löwe nach links, oben schräg liegender Schild - 0,62 g - Schönemann X,44; Denicke 299 - Inv MB 22

2773 14. Jahrhundert. Löwe nach links, unten Rundschneide - 0,45 g - Schönemann X,55; Denicke 326 - Inv MB 23

### Abtei Helmstedt

2774 HERIBERT I. VON BERG, 1183-1199. Auf Klappsessel sitzender Abt, in der linken Palmzweig, daneben Säule, darüber Gitterdach und Spitzbogen mit Kuppelturm. Umschrift: HERI BERT - 0,36 g (Hälfte) - Fd Nordhausen 35 (Ds Ex); Fd Klein-Vach 100; H 168 (Ds Ex); B 429 - Inv MB 25

2775 HERIBERT II. VON BÜREN, 1199-1230. Auf Bogen sitzender Abt, hält zwei Kreuze in den angewinkelten Händen, darunter kleine Kuppeltürmchen, beidseits vom Kopf Kugeln. Umschrift: HERIB ERTVS·I - 0,68 g - Fd Seega 646, vgl. Bokel 285 und Berger 1033 - Inv MB 26

2776 Brustbild des Abtes zwischen Kreuzfahnen über Mauerbogen, darin Stern - 0,83 g - F 882; Bf 2576; B 434 (Ds Ex) - Inv MB 27

2777 Auf Falstuhl mit Tierköpfen und -tätzen thronender Abt mit Kreuzstab und Palmzweig, neben den Schultern zwei Kugeln, durchbrochener Gitterreif - 0,81 g - Fd Saalsdorf 72; Bf 2573 - Inv MB 28

2778 Brustbild des Abtes zwischen zwei Kuppeltürmen auf Bogen, darin große Lilie, hält geschlossenes Buch vor sich, neben dem Hals zwei Kugeln - 0,74 g - Fd Saalsdorf 53c; Fd Halberstadt 18; F 884 - Inv MB 29

2779 Brustbild des Abtes, hält beidseits Türmchen mit Kreuz, unter ihm im Bogen Zinnturm, beidseits Lilie, neben dem Hals zwei Kugeln - 0,74 g - Fd Saalsdorf 62; Erbstein 20487; Kassel 729 - Inv MB 30

2780 GERHARD VON GRAFSCHAFT, 1230-1255. Auf Bogen sitzender Abt ohne Arme zwischen zwei zweistöckigen Zinntürmen - 0,85 g - Fd Saalsdorf 65 - Inv MB 31

2781 Auf Bogen sitzender Abt zwischen zwei Lilienstäben, in der Randzone Umschrift: GER ARD - 0,73 g - L 82; B 438 - Inv MB 32

2782 Nach 1250. Thronender Geistlicher mit zwei auswärts gekehrten Schlüsseln - 0,64 g - L 85, vgl. Fd Schadeleben 123 und Berger 1178 - Inv MB 33



2766



2767



2768



2769



2770



2771



2772



2773



2774



2775



2776



2777



2778



2779



2780



2781



2782

## Bistum Hildesheim

2783 HERMANN, 1162-1170. Thronender Bischof mit Mitra in bogiger Einfassung mit Krummstab und Buch, beidseits Kuppelturm auf Konsole. Umschrift als Trugschrift: OLDENSSN ENSISSVM - 0,75 g - Fd Mödesse II,32b; Mehl 40b - Inv MB 34

2784 OTTO VON BRAUNSCHWEIG, 1261-1279. Der Bischof ohne Arme thront zwischen zwei dreigeschossigen Türmen - 0,65 - Fd Ausleben/Gröningen 94; Fd Schadeleben 99; Bf 2425; B 250 (Ds Ex); Mehl 203 - Inv MB 35

2785 Thronender Bischof ohne Arme zwischen Kugelkreuzfahnen, innen Umschrift: OTTO OTNS - 0,60 g - Fd Schadeleben VI,96; Fd Ausleben/Gröningen 73; Fd Ohrdruf II,419; Mehl 183 - Inv MB 37

2786 Sitzender Bischof zwischen Kuppeltürmen, hält beidseits aufgeschlagenes Buch - 0,77 g - Fd Ausleben/Gröningen 129; Fd Ohrdruf II,433; Mehl 211 - Inv MB 38

2787 Brustbild eines Bischofs zwischen zwei Doppelkreuzstäben über einer Brüstung mit drei Bögen - 0,67 g - Fd Ohrdruf II,437; Mehl 210 - Inv MB 39

2788 Sitzender Bischof ohne Arme, beidseits ein Dreiblatt auf gebogenem Stiel - 0,54 g - Mehl ./.. - Inv. 1995, 85. (War unter den unbestimmten Brakteaten)

## Fraglich, ob Hildesheim

2789 Um 1260/1270. Thronender Bischof zwischen zwei Türmen über Mauerbogen, darin Eule (?), beidseits A - 0,69 g - Vgl. Saalsdorf 74; Peus 328,1369 - Inv MB 36

## Hameln (?)

2790 Hohlpfennig. 14. Jahrhundert. Mühleisen, auf dem Außenrand Buchstaben, ebenso am Innenrand. - 0,32 g - H. Kalvelage/ U. Schrock, Die Münzen der Stadt Hameln, Hameln 1982, vgl. S. 64 f. Nr. 11. - Inv. 1995, 86. (War unter den unbestimmten Brakteaten).

## Abtei Gandersheim

2791 LIUTGARD, 1130-1151. Im Dreibogen mit Gitterdach Brustbilder eines Heiligen (Johannes) und der Äbtissin nach innen, Umschrift LITGAT, zu beiden Seiten des Daches ein Zirkel - 0,35 g - H 175 (Ds Ex) - Inv MB 41

2792 ADELHEID IV. VON SOMMERSCHENBURG, 1151-1184. Brustbild der Äbtissin mit Schleier im gepelrten Torbogen, darauf zweistöckiger Kuppelturm mit zwei Seitenflügeln, außen je ein Kuppelturm auf Konsole, darum durchbrochener Zopfkreis - 0,32 g - Fd Mödesse I,66a; L 87; B 274 (Ds Ex) - Inv MB 42

2793 Auf einem Klappsessel mit Löwenköpfen thronende Äbtissin mit Buch und Lilienzepter zwischen zwei mit Zinntürmen bekrönten Mauerbögen. Umschrift, soweit lesbar: IDIBIICISPISICCA - 0,86 g - Leuckfeld Tf II, 29; Cappe, Quedlinburg III, 28; Kassel 770 (Ds Ex); H 179 (Ds Ex); B 275 - Inv MB 43

## Gandersheim ? Halberstadt ?

2794 ADELHEID V. VON HESSEN, 1184-1195. Brustbild der Äbtissin/ eines Heiligen (?) mit Buch und Kreuzstab unter Dreibogen, darauf breites Gebäude, beidseits Zirkel (?), über dem Buch Löwenkopf, - 0,67 g - Cahn 78, 1698 (Halberstadt); H 180 (Ds Ex, Unikum) - Inv MB 44

## Göttingen, herzoglich braunschweigische Münzstätte

2795 HEINRICH DER LANGE, 1195-1227. Im Leiterreif Reiter nach links mit Schild und Fahne, dahinter springender Löwe nach links - 0,83 g - Fd Klein-Vach 20 = H 229 (Ds Ex) - Inv MB 40

## Südbraunschweigische Münzstätte

2796 OTTO DAS KIND, 1250-1252. Springender Löwe über Arkaden, Gitterreif - 0,43 g - Münzen und Medaillen AG 30 Nr 75, vgl. H 1012-1014 (Eschwege) - Inv MB 222



2783



2784



2785



2786



2787



2788



2789



2790



2791



2792



2793



2794



2795



2796

## Goslar, städtische Münze

2797 Scherf, ab ca 1290. Unter einer gemeinsamen Krone nebeneinander die Köpfe der Heiligen Simon und Judas. Außen Strahlenkranz. - 0,17 g - H. Buck/A. Büttner/B. Kluge, Die Münzen der Reichsstadt Goslar 1290 bis 1764, Berlin 1995, S. 114 Nr. 2. - Inv. 1995, 84. (War unter den unbestimmten Brakteaten).

## NORDHARZGEBIET

### Grafschaft Wernigerode

2798 KONRAD II., 1254-1293. Auf Bank sitzender Graf, in beiden Händen Wernigeroder Helm mit Forelle - 0,41 g - Fd Ausleben/ Gröningen 69, vgl. Archiv IV Tf. 55 Nr. 148; Bf 1610; Erbstein 20780; B 1253 - Inv MB 45

2799 KONRAD V., 1358-1407. Sitzender Graf zwischen zwei Vogelköpfen - 0,35 g - Fd. Minsleben 1, vgl. Berger 1248; L 253; Dessau 843; H 313 - Inv MB 46

### Grafschaft Stolberg

2800 Um 1250. Hirsch nach rechts in einem geperlten Dreieck, beidseits Kugelkreuze - 0,79 g - Vgl. Friederich 15, Unediertes Unikum, Von Hirsch 51, 124 - Inv MB 47

2801 Um 1250. Hirsch nach rechts in geperltem Dreieck (Oder Schild), beidseits Kugelkreuze - 0,29 g - Fd Ohrdruf II,330; Friederich 15 (Fd Roßla 1823) = F 1740 - Inv MB 48

2802 Um 1250. Über Bogen nach rechts springender Hirsch - 0,25 g - Friederich 16 (Fd Roßla 1823); B 1243 - Inv MB 49

## Bistum Halberstadt

2803 RUDOLF VON SCHLADEN, 1136-1149. Halbbrakteat, Vs.: Hüftbild des Heiligen mit Nimbus und erhobenen Händen. Umschrift: +SCS STEPHANVS. - Rs.: Brustbild des Bischofs mit Mitra, Umschrift unkenntlich - 0,86 g - Archiv II, Tf. 13, 2 (Fd Halberstadt 1713); Leuckfeld Tf. II, 33; F 927 - Inv MB 50

2804 Halbbrakteat, Vs.: Hüftbild des Heiligen mit Nimbus und erhobenen Händen, im Feld vier Kugeln. Umschrift: +S....PHANVS. - Rs.: Brustbild des Bischofs, Schriftreste - 0,87 g - Inv MB 51

2805 ULRICH I. VON REINSTEIN, 1149-1160. Halbbrakteat, Vs.: Brustbild des Bischofs mit Palmzweig und Lilie, Umschrift: +S.S.....V..A - Rs.: Kirchengebäude ? - 0,72 g - Vgl. Leuckfeld Tf. III, 41 (Fd. Halberstadt 1713); B 453 (Ds Ex) - Inv MB 52

2806 Halbbrakteat, Vs.: Brustbild des Bischofs mit konischer Mitra und langen Bändern sowie Krummstab in der Rechten, die Linke erhoben. Umschrift: +DVDALRICVSE - Rs.: Kirchengebäude mit Ring im Portal. Umschrift: SANCTVSSTEPH - 0,83 g - Leuckfeld Tf. II, 32a (Fd Halberstadt 1713); H 242 (Ds Ex) - Inv MB 53

2807 Halbbrakteat, Vs.: Der stürzende Hl. Stephan zwischen vier Steinen nach rechts. Umschrift: +SAN.... - Rs.: Brustbild des Bischofs, undeutlich - 0,91 g - L 14; B 454; H 243 (Ds Ex), vgl. Berger 1261 - Inv MB 54



2797



2798



2799



2800



2801



2802



2803



2804



2805



2806



2807



2808 Stehender Bischof mit Buch und Krummstab, der auf einem erhöhten Bogen steht, nach rechts und der Hl. Stephan mit segnender Hand und Buch nach links, beide auf einem kleinen Bogen stehend; oben neben dem Kopf des Heiligen ein Quadratkreuz. Umschrift von links unten ..HALRICVS EPIS SS STEPHANVS PRO, oben unter dem Krummstab COP, rechts unten am Krummstab TOHAPTIP.-. 0,85 g - Fd Freckleben 21a; Cahn 70 Nr. 26 (Hälfte) - Inv 1993,29 (Peus 337 Nr. 965)

2809 Stehender Bischof mit Buch und Krummstab nach rechts und der Hl. Stephan mit segnender Hand und Buch nach links, beide auf einem kleinen Bogen stehend, oben neben dem Kopf des Heiligen ein Quadratkreuz, darunter zwei Ringel. Umschrift von links unten: OTHALPICVS EPIS SS STEPHANVS RO, aufrecht neben dem Krummstab: THOHAPTIP - 0,77 g - Fd. Freckleben 21b; Cahn 70 ./.; F 946; Kassel 640 (Ds Ex); B 461 - Inv MB 55

2810 GERO VON SCHERMBKE, 1160-1177. Über einem Gebäude der Heilige Stephan mit ausgebreiteten Armen, im Torbogen der Bischof mit Krummstab und Zirkel - 0,91g - Fd Freckleben 50 (Ds Ex, Unicum); Cahn 70 Nr. 40 - Inv MB 56

2811 Brustbild des Heiligen Stephan über viertürmigem Gebäude mit Bogen, darin der Bischof mit Krummstab und Palmzweig, Umschrift: +SC SEPFANVS PROTO MARTIR IVAR - 0,72 g - Fd Freckleben 32b; Cahn 70 Nr. 44,1; Kassel 649 - Inv MB 57

2812 Büste des Heiligen Stephan zwischen zwei Steinen, der dritte nicht ausgeprägt, rechts Stern, Umschrift: +SCSTEPHANVS PROTO MARTI - 0,93 g - Fd Freckleben 40a var; Cahn 70 Nr. 57 var, vgl Berger 1324 - Inv MB 58

2813 Büste des Hl. Stephan zwischen drei Steinen und Stern, Umschrift: +S-S TEPHANVS ·PROTOMARTI - 0,82 g - Fd Freckleben 40a var. oder 40c; Cahn 70 Nr. 58,2 - Inv MB 59

2814 DIETRICH VON KROSIGK, 1180-1193. Thronender Bischof auf Tierkopfstuhl mit Krummstab und geschlossenem Buch. Umschrift: TEODERI DEI GRAEP - 0,79 g - Leuckfeld Tf III,51; Archiv II, S. 136,11; F 976; L 48; B 487 - Inv MB 60

2815 GARDOLF VON HARBKE, 1193-1201. In einem Vierpaß auf Faltstuhl thronender Heiliger mit Palmzweig und Buch, Umschrift: ·SCTS·STPANVS\* \*IGARDOLL-PV..., auf dem Außenrand vier Kreuze - 0,77 g - Leuckfeld Tf. IV,58; Fd Seega 622/3b; F 979; L 51; H 261 (Ds Ex) - Inv MB 61

2816 Hüftbild des Heiligen mit Kreuzstab und Palmzweig zwischen zwei Türmen, darunter im Dreibogen Brustbild des Bischofs mit Krummstab und Buch, Umschrift: SC-TS·STEPANVS·IGARDOLLPV - 0,76 g - Leuckfeld Tf. IV,56; Fd Seega 624; F 978; L 53; H 260 (Ds Ex) - Inv MB 62

2817 KONRAD VON KROSIGK, 1201-1208. In einem Dreibogen mit zwei Kuppeltürmen und Zinnenturm gekrönt der auf Klappstuhl sitzende Heilige mit Kreuzstab und Buch - 0,63 g - Fd Anhalt-Bernburg 18; Fd Nordhausen 18 (Ds Ex) = H 263 - Inv MB 63

2818 Auf Faltstuhl sitzender Bischof mit geschultertem Krummstab und Buch, Umschrift: CONRHV EPISOPV - 0,87 g - Fd Anhalt-Bernburg 12; Fd Nordhausen 20; H 265 (Ds Ex); F 988; B 493 - Inv MB 64

2819 FRIEDRICH II. VON KIRCHBERG, 1209-1236. Büste des Hl. Stephan zwischen zwei Palmzweigen, darunter im Doppelbogen Büste eines weltlichen Mannes und des Bischofs mit Mitra, zwischen ihnen Stern, oben SS TE - 0,76 g - Fd Trebitz 78; vgl. Archiv II S. 166 Nr. 54 - Inv MB 65 (Kricheldorf 26 Nr. 487a)



2808



2809



2810



2811



2812



2813



2814



2815



2816



2817



2818



2819

2820 Der kniende Bischof, die Arme anbetend erhoben.  
Umschrift: **FREDERIC VSE PIS** - 0,80 g - BllMfr 1875,  
Sp 348 Tf 42,15; L 57 (Ds Ex); vgl. Fd Saalsdorf 93 -  
Inv MB 66

2821 Brustbild des Heiligen mit Kreuzstab, daneben  
Gebäude mit Turm, unten in Bogen Zinnturm - 0,33 g,  
rechte Hälfte - Fd Klein-Vach 101; H 266 (Ds Ex, Unikum) -  
Inv MB 67

2822 Hüftbild des Heiligen mit erhobenen Händen  
zwischen Kuppeltürmen über Bogen, darin Ringel  
mit Punkt - 0,39 g - Fd Gerbstedt 57a; Erbstein 20619;  
F 1001; Kassel 674; H 267; B 501 (Ds Ex) -  
Inv MB 68

2823 2. Hälfte 13. Jahrhundert. Sitzender Bischof hält  
beidseits ein Patriarchenkreuz - 0,80 g - Fd Ausleben/  
Gröningen 89; B 237f. - Inv MB 69

2824 2. Hälfte 13. Jahrhundert. Auf Bogen sitzender  
Bischof zwischen zwei Fahnen mit Kugelkreuzen - 0,40 g -  
Riechmann XXIX,706 = H 271 (Ds Ex, Unikum) -  
Inv MB 70

2825 2. Hälfte 13. Jahrhundert. Nach rechts  
kniender Hl. Stephan hält einen Stab, hinter ihm Stab -  
0,46 g - F 1021 ?; Westfäl. Auktionsgesellschaft 4 Nr. 948 -  
Inv MB 71

### **Grafschaft Blankenburg-Regenstein**

2826 Um 1240. Hirschstange über Zinnturm,  
beidseits Stern - 0,47 g - Fd Saalsdorf 39; Denicke, NNB  
1981, S. 246 Nr. 36 - Inv MB 72

2827 2. Hälfte 13. Jahrhundert. Sitzender Graf zwischen  
zwei Hirschstangen - 0,30 g - Fd Saalsdorf 48; Denicke,  
NNB 1981, S. 246 Nr. 49 - Inv MB 73

Regenstein ?; Beischlag zu Anhalt ?; Brandenburg ?

2828 Um 1230/1240. Stehender Graf mit zwei Fahnen  
nach außen zwischen zwei kleinen Türmen, Umschrift:  
**+CRONADCUNVICO** - 0,52 g - Fd Gerbstedt 13;  
Dessau 449; H 310 (Alles ds Ex, Unicum) - Inv MB 74

### **Abtei Quedlinburg**

2829 **BEATRIX II. VON WINZENBURG**, 1138-1160  
und Pfalzgraf **FRIEDRICH II.** als Vogt. Ringmauer mit  
drei Kuppeltürmen, innen Stern. Umschrift: **+RRITHIRRVH**  
- 0,84 g - Fd Gotha (205); Erbstein 20503 - Inv MB 76

2830 Stehender Vogt mit geschultertem Schwert deutet  
mit der Hand auf die vor ihm sitzende Äbtissin mit  
Palmzweig, oben Ringel, in der Mitte Stab. Umschrift:  
**+ISIS TMORNVVOA**, senkrecht: **ATELEI C** - 0,87 g -  
Leuckf. Tf. I,7 (Ringel fehlt); Fd Gotha (206); L 88; B 509;  
Knyphausen 5775 (Ds Ex); H 176 (Gandersheim) -  
Inv MB 77

2831 Stehender Vogt nach rechts mit geschultertem  
Schwert, hinter ihm ein Turm, weist mit seiner Linken auf  
die auf einem Falststuhl sitzende Äbtissin. Diese hält in  
der Mitte einen Kreuzstab und rechts eine Lilie. Oben die  
Hand Gottes. Umschrift: **SCSIMVDISIVDA** - 0,86 g -  
Fd Halberstadt 1713, 13; Leuckf. Tf. I,8; Cappe, Quedlin-  
burg Tf. IX, 84; Fd Gotha (207); F 1788; L 89; Bf 2693;  
B 509 - Inv MB 233

2832 **BEATRIX II.**, 1138-1160. Auf Klappstuhl sitzende  
Äbtissin mit Lilie in der Rechten und offenem Buch in der  
Linken. Umschrift: **+BCATRIX·DIGRA·TVIDLIVR** -  
0,80 g - L 90; H 273 (Ds Ex); Cappe, Quedlinburg VI,60 -  
Inv MB 78

2833 Äbtissin mit Lilie und erhobener Hand auf einem  
Bogen zwischen zwei Strahlenkränzen, unten zwei Non-  
nen - 0,80 g - Leuckf. I,5; Cappe, Quedlinburg III,32;  
Erbstein 20626; B 514 (Ds Ex); F 1113 (Ds Ex) - Inv MB 79



2820



2821



2822



2823



2824



2825



2826



2827



2828



2829



2830



2831



2832



2833

2834 ADELHEID III. VON SOMMERSCHENBURG, 1161-1184. Auf einer Mauer zwischen zwei Türmen sitzende Äbtissin mit Kreuz und Lilienstab, Umschrift: ADELHEITA ABATISSA I - 0,74 g - Fd Freckleben 71; Cahn 70 Nr. 99; H 178 (Gandersheim; alle ds. Ex, Unicum) - Inv MB 80

2835 Auf einem faltstuhl sitzende Äbtissin mit offenem Buch und Lilienzepter, darüber ein Torbogen mit vier Zinnen und einem Kuppelturm. Beidseits ein mehrstöckiger Kuppelturm auf breiter Basis. Unten am faltstuhl zwei Kugelkreuze, im Feld insgesamt 14 Ringel. - 0,96 g - Fd Freckleben 67a; Cahn 70 Nr. 102; B 519 - Inv MB 234

2836 Auf einem Bogen sitzende Äbtissin mit Lilien und Kreuzstab, die Füße auf kleinem Bogen, beidseits Turmgebäude mit Anbau, unten sechs Quadratkreuze als Bogenfüllung - 0,85 g - Fd Freckleben 69; Cahn 70 Nr. 107; H 277; B 522 - Inv MB 81

#### Beischlag zu Halberstadt

2837 Der sitzende Hl. Stephan mit ausgebreiteten Armen auf Stuhl mit Tierköpfen, Umschrift: ADELHEIT ABATISSA - 0,77 g - Fd Freckleben 74; Cahn 70 Nr. 101; F 1120 - Inv MB 82

2838 AGNES II. VON MEISSEN, 1184-1203. Auf Bogen sitzende Äbtissin mit Kreuz- und Lilienstab, beidseits ein Kuppelturm, auf dem Außenrand sechs Sonnen. Umschrift: + AGNES ABATISSA IN CVDELLIIE - 0,70 g - Leuckf. I,13; Fd Seega 637; Cappe, Quedlinburg IV,46; L 106; H 279 (Ds Ex); B 523 - Inv MB 83

2839 Auf Bogen sitzende Äbtissin mit Lilie und Buch, beidseits kleine Türme unter Gittermauer. Umschrift: AGNES ABATISSA - 0,83 g - Fd Nordhausen 39; H 280 (Alle ds Ex, Unicum) - Inv MB 84

2840 Auf Bogen sitzende Äbtissin, in der Rechten ein Buch und die Linke segnend erhoben. Umschrift im inneren Leiterreifen: SPES FIDES KARITAS - 0,67 g - Fd Anhalt-Bernburg 24; Nordhausen 44 (Ds Ex); F 1130; H 282 (Ds Ex) - Inv MB 85

2841 SOPHIE VON BREHNA, 1203-1224. Sitzende Äbtissin mit Buch und Kreuzstab unter Kuppel- und Zinnturm - 0,62 g - Fd Gerbstedt 66 (Ds Ex); H 284 (Ds Ex); Kassel 777 - Inv MB 86

2842 GERTRUD VON AMFURT, 1233-1270. Sitzende Äbtissin, das geschlossene Buch vor sich haltend, zwischen zwei schlanken Kuppeltürmen - 0,67 g - Leuckfeld II,20; Cappe, Quedlinburg V,52; Bf 2686; F 1134a; B 528 (Ds Ex) - Inv MB 88

2843 GERTRUD/ BERTRADE II. Auf Bogen sitzende Äbtissin mit Kreuzstab und Buch, außen zwei Kränze - 0,52 g - Cappe, Quedlinburg VIII,78; Bf 2687; F 1136; L 117; B 530 (Ds Ex) - Inv MB 89

2844 BERTRADE II. VON KROSIGK, 1270-1308. Denar, Vs: Stehender St. Servatius mit Kreuzstäben - Rs: Großes Q - 0,62 g - Cappe, Quedlinburg II,15; Bf 2689; F 1147; H 289; B 531 - Inv MB 90

2845 14. Jahrhundert. Büste der Äbtissin von vorn mit Buch (Kugel ?) und Palmzweig - 0,32 g - Münzzentrum 74,3370 - Inv MB 91

2846 Hohlpfennig. Schild, darin Gesicht - 0,17 g - Bf 2690; F 1148; Archiv I S. 362-367 und Tf. 11,5; B 532 - Inv MB 92



2834



2835



2836



2837



2838



2839



2840



2841



2842



2843



2844



2845



2846

## Grafschaft Falkenstein, Münzstätte Ermsleben

2847 BURKHARD II., 1142-1174. Zwischen zwei Türmen in einem Bogen Falke nach links über Arkade mit drei Blättern, Umschrift links abwärts PHV, rechts aufwärts AEVC - 0,90 - Hess/Leu 48 Tf 10, 252; MÖNG 14,81 - Inv MB 93

2848 In einem Gebäude aus Türmen, Bögen und Dächern auf einem aus sechs Kugeln gebildeten Felsen der Falke nach rechts, vor ihm Quadratkreuz - 0,85 g - Fd Freckleben 100a; Cahn 70, 138; (Alle ds. Ex, Unicum) - Inv MB 94

2849 OTTO I., 1174-1206. In einem fünftürmigen Gebäude steht auf einer Erhöhung der Falke nach rechts, über dem Rücken Quadratkreuz, vor ihm drei Stengel mit Knospen - 0,48 g - Fd Dahsau 19 (Goslar); Bf 1581 (Ds Ex) - Inv MB 95

## Herren von Arnstein, Münzstätte Hettstedt

2850 WALTER II., 1135-1166. Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach rechts, zwischen zwei Türmen, darunter breite Palmette - 0,79 g - Fd Freckleben 87; Cahn 70, 128 (Ds Ex); L 220; Bf 1593 - Inv MB 96

2851 Adler frontal mit ausgebreiteten Schwingen und Kopf nach links über Geländer, beidseits ein Turm mit gedrehten Säulen und einem Kuppeldachhäuschen. Unter den Flügeln und vor dem Schnabel ein Kreuzquadrat - 0,91 g - Fd Freckleben 89 (Unikum) - Inv 1994,121 (Westfälische Auktionsgesellschaft 4 Nr. 52)

2852 ALBERT, 1199-1241. Unter einem breiten Gebäude mit Gitterdach und vier Türmen im Dreibogen der Adler mit ausgebreiteten Schwingen - 0,56 g - Fd Gerbstedt 73; F 1766; Bf 1596; L 223; B 571 (Ds Ex) - Inv MB 97

## MAGDEBURG

### Bistum Magdeburg

2853 Um 1100. Denar.Vs.: Büste des Bischofs in Dreiviertelansicht mit quer nach links gehaltenem Kreuzstab mit Fahne, Umschrift: X...V - Rs.: Gebäude auf Stufen mit Gitterdach, darauf großes Kreuz, daneben zwei Kreuze auf Türmen, oben zwei Sterne, Umschrift: MAC..CH - 0,93 g - Münz-Zentrum 70,4324 - Inv MB 99

2854 Um 1130/1140. Halbbrakteat. Vs.: Büste des Heiligen von vorn, rechts ein Stern, Umschrift. - Rs.: Mauer mit drei Türmen, im Torbogen Türmchen, oben zwei Sterne, Umschrift. - 0,93 g - Fd Raum Helmstedt; Peus 328,1409 (Ds Ex); Peus 332,1060 - Inv MB 100

2855 Um 1130/1145. Halbbrakteat. Vs.: Büste des Hl. Moritz mit Kettenhemd, Mitra (?), Nimbus und geschulterter Fahne, rechts ein Kreuz, Umschrift. - Rs.: Büste des Bischofs mit Krummstab und Buch, darüber Kreuz, Umschrift - 0,96 g - Künker 13,2392; Peus 328,1411 (Ds Ex) - Inv MB 101

### Beischlag zu Halberstadt

2856 Vor 1165/1170. Thronender Hl. Stephan auf Faltstuhl mit Tierköpfen hält die Manipel vor sich, beidseits Pfeilspitzenkreuz. Umschrift: MAGEDEICI AHOCE-TIM - 0,81 g - Fd Freckleben 44; Suhle 66; H 234 (Ds Ex) - Inv MB 102

### Einseitige Moritzpfennige

2857 Vor 1165/1170. Stehender Hl. Moritz mit Gewand, Mantel, Helm, erhobenem Schwert, Schild und Fahnenlanze, unter den Füßen Lilie. Umschrift: MAVRICIVSSCS - 0,95 g - Fd Zobbenitz Tf. 113,16; Hauswaldt 187; Suhle 9; L 303; B 654 - Inv MB 103



2847



2848



2849



2850



2851



2852



2853



2854



2855



2856



2857

2858 Um 1180. In einem mit Zinntürmen besetzten Dreipaß Brustbild des Heiligen im Kettenhemd mit Kreuzstab und Fahne in den angewinkelten Armen, oben ein Stern und Dreipaß über den Türmen. Umschrift: SCSMAVRICIVSDVX - 1,02 g - Fd. Weeze 5; Fd Mödesse II, 53; Hauswaldt 216; Suhle 26 - Inv MB 104

2859 Stehender Heiliger ohne Nimbus im Mantel mit Fahne und kleinem Kreuzstab zwischen Kuppeltürmen mit Kreuzspitzen, Umschrift: SCSMAVRICIVS - 0,98 g - Hauswaldt 193; Suhle 45; B 670 (Ds Ex) - Inv MB 105

2860 Brustbild des Heiligen mit geschultertem Schwert und Fahne im Dreibogen mit fünf Türmen, Umschrift: SCSMAVRICIVS DVX MAIDEBVR - 0,88 g - Fd Weeze 10; Fd 1859 Nr. 8 und Tf. IV (Umschrift unvollständig); Hauswaldt 220; Suhle 41 - Inv MB 106

2861 Stehender Hl. Moritz mit Fahne und großem Schild, neben der Fahne Kuppelturm mit Kreuz, rechts oben ein Stern. Umschrift: SCSMAVRIVSDV - 0,94 g - Fd. Weeze 2; NumZtg 1860 Tf. II, 70; Hauswaldt 191; Suhle 46 - Inv MB 107

2862 Um 1190. Hüftbild des Hl. Moritz mit Schwert und Fahne in den angewinkelten Armen unter Dreibogen mit drei Türmen. Umschrift: SCSMAVRICIVS - 0,91 g - Fd 1859 Nr. 11; Suhle 39; B 673 (Ds Ex) - Inv MB 231

2863 Um 1200/1210. Im Sechsbogen Brustbild des Heiligen Moritz, nach innen Zäpfchenrand und vier Kugeln, in den Außenwinkeln die Umschrift: O AVRIC. - 0,86 g - Fd Trebitz 56; Fd Borne 1; Hauswaldt 284; H 609 - Inv MB 108

2864 Unter Dreibogen Brustbild des Hl. Moritz ohne Arme mit Schwert und Fahne, oben Zinnturm zwischen zwei Sternen - 0,67 g - H 610a (Ds Ex) - Inv MB 109

2865 Vor 1215. Brustbild des Heiligen mit Palme und Kreuzstab, darunter im Doppelbogen der Erzbischof und ein weltlicher Herr, zwischen ihnen Krummstab. Umschrift: MAVRITIVS - 0,77 g - Fd Trebitz 78; Fd Seega 599; Hauswaldt 153; H 611 (Ds Ex); B 713; vgl. dazu oben Nr. 2819 (Halberstadt) - Inv MB 112

#### Beischlag zu Anhalt ?

2866 Stehender im Harnisch stützt sich rechts auf sein Schwert und hält in der Linken einen Kreuzstab, im Feld Lilie, innen Umschrift: AVRIC. - 0,75 g - Fd Trebitz 14; Hauswaldt 226; H 605 (Münzstätte Jüterborg); Thormann 218 (Anhalt); B 875 (Anhalt) - Inv MB 110

2867 In einem viertürmigen Gebäude Brustbild des Heiligen mit Nimbus auf flachem Bogen, Umschrift: MAVRICIVSD - 0,73 g - Fd Trebitz 53; Hauswaldt 317 - Inv MB 111

2868 Stehender Heiliger im Harnisch mit Schwert und Fahne geschultert, beidseits Ranken über Turm - 0,77 g - Fd Trebitz 43; Hauswaldt 229; B 725 (Ds Ex); vgl. Fd Bokel 333 - Inv MB 114

2869 Stehender Heiliger im Kettenhemd mit Schwert und Palmzweig geschultert zwischen doppelstöckigen Türmen auf Sockel - 0,74 g - Fd Borne 17; Fd Seega 602; Hauswaldt 243 - Inv MB 116

2870 Um 1210/1225. Hl. Moritz sitzt auf Bogen zwischen bekreuzten Türmen - 0,78 g - Fd Bokel 329; B 527 (Dieses Exemplar, dort unter Quedlinburg); B 690 (Magdeburg); Hauswaldt 278; L 118; F 405; Berger 1556 - Inv MB 87

2871 Um 1230. Büste des Heiligen mit zwei Fahnen über Giebel, darin Brustbild des Erzbischofs und eines Weltlichen, dazwischen Turm mit Kreuz - 0,78 g - Fd Gerbstedt 52; Hauswaldt 156; B 730 - Inv MB 115



2858



2859



2860



2861



2862



2863



2864



2865



2866



2867



2868



2869



2870



2871

2872 Sitzender Heiliger mit Schwert und Fahne zwischen zwei Türmen, links Umschrift: M DVX - 0,77 g - Fd Gerbstedt 40 - Inv MB 117

2873 Um 1250. Stehender Heiliger mit Lanze und Fahne, innen Umschrift MAV - 0,73 g - Fd Uhrleben 9; Hauswaldt 254; L 326; B 721 - Inv MB 113

2874 Stehender Hl. Moritz mit Lanze und Schild, feiner Perlreif - 0,40 g - Hauswaldt 258 - Inv MB 118

2875 Ende 13. Jahrhundert. Stehender Hl. Moritz zwischen Kuppeltürmen mit Schwert und Streitkolben - 0,66 g - Münz-Zentrum 70, 4325 - Inv MB 119

2876 Um 1400. Der Heilige Moritz im Harnisch steht mit Stiftungsschild und Kirchenfahne - 0,25 g - Hauswaldt 353; L 355; Berger 1606 - Inv MB 120

### Burgbrakteaten

2877 Vor 1190. Kreuz im Kreis, darauf ein Turm, seitlich zwei kleinere Türme. Umschrift: +MAIGEDBVRENEDITA - 0,91 g - Hauswaldt 336; Suhle 36 - Inv MB 121

2878 Um 1205/1215. Kreuz mit Ring auf einem Giebel zwischen zwei Kuppeltürmen im Kreis, unten ein Zinnenturm im Bogen, Rankenumkleidung zwischen innerem und äußerem Kreis - 0,76 g - Fd Trebitz 40; Hauswaldt 335; H 612; B 692 - Inv MB 125

2879 Vor 1215. Auf einem Giebel drei Türme, darunter in einem Bogen ein Kreuz, zur Seite Gebäudeteil. Umschrift: M AVR ICI G - 0,67 g - Mader 2,45; Hauswaldt 330 - Inv MB 122

2880 Um 1210/1225. Gebäude mit einem Kuppelturm und zwei Zinnentürmen auf den Seitenflügeln mit Kreuz in zentralem Torbogen, Umschrift unkenntlich (MAVRICIV) - 0,77 g - Vgl. Fd Trebitz 55; Hauswaldt 329; B 726 (Ds Ex) - Inv MB 124

2881 1. Hälfte 13. Jahrhundert. In einem von drei Türmen besetzten Bogen ein von zwei kleinen Türmchen flankierter Kuppelturm. Umschrift: .....DEBVRC D - 1,01 g - Vgl. Bf 2900; B 763 (Ds Ex) - Inv MB 123

### Bischofspfennige

2882 Um 1195. Brustbild eines Bischofs mit Schwert und Kreuzstab unter Dreibogen - 0,87 g - Fd. Marschwitz 40; F 1639; L 450 - Inv MB 126

2883 Um 1230. Büste des Erzbischofs mit zwei Kreuzen und zwei Türmchen im Dreipaß, darauf Zinnenturm und zwei aufrechte Rauten. Umschrift: AL RT - 0,76 g - Fd Borne 8; Hauswaldt 86; B 707 - Inv MB 129

2884 Sitzender Erzbischof hält Krummstab und Buch, unten beidseits Kuppelturm, oben beidseits je ein Ringel - 0,71 g - Fd Borne 4; B 705 - Inv MB 130

2885 Sitzender Erzbischof hält Krummstab und Buch, unten beidseits je ein Kuppelturm, oben beidseits je eine Kugel, links Umschrift: AL - 0,49 g - Fd Borne 4 var; L 323 - Inv MB 131

2886 Um 1240/1250. Stehender Erzbischof mit Krummstab und Fahne zwischen zwei auf Leisten errichteten Türmen - 0,75 g - Fd Borne 42; Hauswaldt 114; B 702; vgl. Berger 1649 - Inv MB 132

2887 Brustbild des Erzbischofs mit Krumm- und Kreuzstab unter Giebel mit vier bekreuzten Türmen - 0,68 g - Fd Borne 34a; Hauswaldt 135; L 348; B 740 - Inv MB 133

2888 Sitzender Erzbischof auf einem Bogen mit zwei Kreuzstäben im Sechspaß - 0,62 g - Fd Borne 31; Hauswaldt 129; L 343; B 745 - Inv MB 134

2889 Stehender Erzbischof mit Krumm- und Kreuzstab zwischen zwei jeweils durch Halbbogen verbundene Türmchen - 0,64 g - Fd Borne 27; Mader 2,28; Hauswaldt 108; L 345; B 749 - Inv MB 135



2872



2873



2874



2875



2876



2877



2878



2879



2880



2881



2882



2883



2884



2885



2886



2887



2888



2889

2890 Stehender Erzbischof mit Krumm- und Kreuzstab zwischen zwei auf Mauern ruhenden Türmen - 0,71 g - Fd Borne 29; Mader II, 27; Fd Hildesheim 56; Hauswaldt 109 - Inv MB 136

2891 Stehender Erzbischof mit geschultertem Krumm- und Kreuzstab zwischen zwei Türmen unten und zwei Türmen auf Konsolen - 0,67 g - Fd Borne 30; Fd Uhrleben 4; Fd Hildesheim 57; Hauswaldt 111; L 342 - Inv MB 137

2892 Der sitzende Erzbischof hält zwei Kreuze, darunter je ein Zinnturm - 0,74 g - Hauswaldt 126; H 344; B 700 - Inv MB 128

2893 Um 1255. Brustbild des Bischofs mit geschultertem Krumm- und Kreuzstab über einem Bogen mit Kugel, seitlich je ein Turm - 0,63 g - Fd Borne 54; Hauswaldt 134; B 697 - Inv MB 127

2894 Um 1240/1270. Stehender Bischof mit Krumm- und Kreuzstab zwischen zwei Türmchen auf auswärts gebogenen Stielen mit Eichelförmig verdickter Basis - 0,71 g - Vgl. Berger 1647 - Inv MB 138

## BRANDENBURG

### Markgrafschaft Brandenburg

2895 ALBRECHT DER BÄR, 1134-1157 (+1170). Brustbild des Markgrafen mit Kettenhemd, Schild, geschultertem Schwert und Helm hinter Zinnenmauer, beidseits je ein Turm. Umschrift: +....NDEBVR - 1,01 g - Bf, Brandenburg 14a; B 787 - Inv 1993,30

2896 15. Jahrhundert. Adler mit gespreizten Schwingen ohne Fänge, glatter Rand - 0,39 g - Fd Clötze 41 - Inv MB 139

## ANHALT UND OBERSACHSEN

### Grafen von Anhalt

Die Zuweisung des folgenden Stückes ist unsicher.

2897 ALBRECHT DER BÄR, 1134-1170. Auf Faltstuhl sitzender Fürst mit geschultertem Schwert und Fahne, daneben Tannenzweig, Umschrift: +IVGAIONDIEZ - 0,85 g - Fd Halberstadt 1713; Seeländer Tf. I, 8; Fd Gotha (478); L 390; Thormann 50 - Inv MB 140

2898 Brustbild des Markgrafen mit Helm, Schwert und Fahne über Tor mit Brüstung zwischen zwei Türmen, darunter vorgewölbte Mauer mit Tor, im Feld 10 Kugeln - 0,76 g - Fd Freckleben 7; Bf 29; L 396; B 540 - Inv MB 141

2899 Stehender Markgraf von vorn in Kettenhemd und Helm mit Fahne und Schild zwischen zwei Türmen auf Konsolen, rechts oben ein Quadratkreuz - 0,89 g - Fd Freckleben 11; Bf 32; L 398; Thormann 22; B 541 - Inv MB 142

2900 HERMANN VON ORLAMÜNDE-WEIMAR, ca. 1160-1178, in Köthen. Stehender Graf mit Fahne und Schild, Umschrift: HAREMAN I C T DENAR I - 0,65 g - Fund 1859, 39; Dessau 751; H 516 (Ds Ex); Thormann 52 - Inv MB 143

2901 Herzog BERNHARD, 1170-1212, Pfennig auf die Belehnung mit Teilen des Herzogtums Sachsen 1180. Thronender Herzog, die Rechte zum Schwur erhoben, in der Linken die Fahne, zu seinen Seiten je eine männliche Büste, von denen die linke ein Schwert, die rechte eine Fahne emporreicht, unten im Halbbogen ruhender Löwe nach links. Umschrift: DVX BE R H - 1,09 g - Fd 1859, 29; Dessau 627; F 1606; L 550; B 583; Thormann 60 - Inv MB 144

2902 Barhäuptiger Herzog mit zwei Fahnen auf einem Klappstuhl sitzend. Umschrift: BE RNA - 0,81 g - Fd Trebitz 7; Fd Nordhausen 137; Bf 1133; Dessau 675; B 584; Thormann 61 - Inv MB 145



2890



2891



2892



2893



2894



2895



2896



2897



2898



2899



2900



2901



2902

2903 Stehender Herzog mit Sturmhaube, Panzer, Schwert und Schild zwischen Türmen, oben beidseits großer Stern - 1,00 g - Thormann 85 - Inv MB 147

2904 Stehender Herzog in Rüstung mit Schwert und Fahne. Umschrift: BERNHA RDVS DVX - 1,00 g - Dessau 640; Thormann 116; B 590 (Ds Ex) - Inv MB 148

2905 Stehender Herzog mit Schwert und Fahne, beidseits ein Stern - 0,80 g - Fd. Trebitz 18; NumZtg 1850, Tf V,22; Thormann 127 - Inv MB 149

2906 Stehender Herzog mit Fahne und Schild im Zierkreis - 0,75 g - Dessau 657; Thormann 147 - Inv MB 150

#### Beischlag zu Magdeburg?

2907 Stehender Herr in Harnisch und Eisenhaube, Schwert und Schild in einer Burganlage, oben Lilie. Umschrift: SCS....RICIVS MI - 0,89 g - Fd 1859, 69; Hauswaldt 190; Suhle 24; H 518 (Ds Ex); Thormann 84a - Inv MB 146

#### Anhalt oder Schraplau

2908 HEINRICH I., 1212-1244 (?). Barhäuptiger Herr im Panzer mit Fahne und Wappenschild, darüber Kugelkreuz - 0,49 g - Tornau 225; Thormann 230; Dessau 765; B 599 - Inv MB 151

#### Anhalt oder Lüchow

2909 Stehender Herr zwischen zwei Türmen mit Kreuzen hält vor sich einen Kopf, oben beidseits je eine Raute - 0,53 g - Fd Gerbstedt 18; Gaettens, Lüchow Nr. 11; Dessau 774; H 114; Thormann 258 - Inv MB 152

2910 HEINRICH I., 1212-1244. Im Perlrand stehender Graf im Panzer mit Schwert und Fahne, Strichelkreis - 0,51 g - Fd Borne 82; Fd Trebitz 19; L 556; Thormann 128; B 557 (Ds Ex) - Inv MB 153

2911 Stehender barhäuptiger Graf im Harnisch mit erhobenem Schwert und Lanze zwischen zwei mehrgeschossigen Kuppeltürmen - 0,54 g - Bf, Brandenburg 382; Thormann 250 - Inv MB 154

#### Nachfolger Heinrichs I. ab 1245

2912 Stehender Fürst im Kettenhemd mit zwei lang herunterhängenden Fahnen mit kreuzförmiger Spitze - 0,40 g - Fd Schadeleben 40; Fd Marburg 196; Thormann 294 - Inv MB 155

2913 Stehender Fürst mit links geschultertem Schwert auf einen Schild gestützt, beidseits Kugelkreuze, links unten Kuppelturm - 0,59 g - Fd Piesdorf 5; Fd Krosigk 41; Thormann 327 - Inv MB 156

2914 Stehender Fürst mit Schwert und Kreuzzepter, beidseits Kuppeltürme - 0,52 g - Fd Jessen 22; Thormann 329; B 551 - Inv MB 157

2915 Auf Bogen sitzender Fürst mit Doppelkreuzzepter und Schild - 0,55 g - Fd Borne 74; L 409; Thormann 408 - Inv MB 158

2916 Sitzender Herr hält beidseits Kuppelturm - 0,51 g - Fd Jessen 38; Fd Ausleben/Gröningen 236; Thormann 420A - Inv MB 159

#### Herzogtum Sachsen-Wittenberg

2917 BERNHARD, 1180-1212. In doppeltem Perlkreis barhäuptiges Brustbild des Herzogs über flachem Bogen mit Schwert und Lilienzepter. Umschrift: +BERNARDVS DVX - 0,80 g - Fd Nordhausen 144; Thormann 196; B 864 (Ds Ex) - Inv MB 160

2918 Barhäuptiger Herzog im Panzer mit ausgestreckter Rechter und Schild, doppelter Perlkreis. Umschrift: AVRI CIV SD - 0,72 g - Fd Trebitz 13; Thormann 217; B 874 - Inv MB 161



2903



2904



2905



2906



2907



2908



2909



2910



2911



2912



2913



2914



2915



2916



2917



2918

2919 ALBRECHT I., 1212-1260. Barhäuptiger Herzog stehend im Panzer mit Fahne und Schild, im Feld links ein Ringel. Umschrift: DVX SAX ONIE - 0,63 g - Num Ztg 1850 Tf. 5,20; L 559; H 557; B 888; Thormann, Sachsen 30 - Inv MB 162

### Markgrafschaft Meißen

2920 KONRAD I. VON WETTIN, 1130-1156. Markgraf mit Beckenhaube und Kettenhemd stehend mit aufrechtem Schwert in der Rechten und quergehaltener Fahne in der Linken. Um den Kopf herum vier Sterne, rechts unten: VO - 0,82 g - Fd Puschwitz 12; Schwinkowski 28 - Inv 1993,9 (Höhn 5 Nr. 1336)

2921 Markgraf barhäuptig frontal stehend in Kettenhemd mit geschultertem Schwert und Fahne, links eine weitere Fahne. Zwischen zwei Perlkreisen die rückläufige Umschrift „Marchio Conradus“. - 0,70 g - Fd Puschwitz 4 - Inv 1995,44 (Westfälische Auktionsgesellschaft 5 Nr. 1398)

2922 Unter einem Bogen Brustbild des Markgrafen mit Beckenhaube, Kettenhemd und Kreuz auf der Brust, in den Händen Schwert und Palme. Oben drei starke Kuppeltürme und zwei Sterne, doppelter Perlkreis. - 0,86 g - Fd Puschwitz 11 - Inv 1995,45 (Westfälische Auktionsgesellschaft 5 Nr. 1428)

2923 OTTO DER REICHE, 1156-1190. Auf Sessel mit Knauf sitzender Graf mit geschultertem Schwert und Fahne - 0,59 g - Schwinkowski 209; H 765 (Ulrich, Graf von Wettin, 1187-1206); B 995 - Inv MB 163

2924 Über einer Bogengalerie mit Gitterdach Brustbild des Markgrafen mit Schwert und Fahne zwischen zwei Türmen - 0,47 g - Schwinkowski 251; B 998 - Inv MB 164

2925 Brustbild des Markgrafen zwischen zwei Sternen im oben unterbrochenen Reif - 0,59 g - Schwinkowski 257; B 1000 - Inv MB 165

2926 Barhäuptiger Kopf des Markgrafen im kreisförmigen Tor einer Burganlage, darauf Kuppelturm zwischen zwei Fahnen - 0,44 g - Schwinkowski 286 - Inv MB 166

2927 Giebel mit drei Kuppeltürmen darauf, unter dem Giebel Kuppelturm mit zwei Seitenflügeln - 0,63 g - Schwinkowski 311; B 1010 - Inv MB 167

2928 DIETRICH DER BEDRÄNGTE, 1197-1221. Unter Dreibogen sitzender Markgraf auf flachem Bogen mit Haube, Schwert und Lilienzepter, oben in den Winkeln Kuppeltürmchen - 1,01 g - Fd Trebitz 82; Fd Seega 580; L 528; Schwinkowski 413; Berger 1894 - Inv MB 168

2929 Thronender Markgraf mit Sternzepter und Blume, Ringanhänger auf der Brust - 1,00 g - Schwinkowski 442; L 527; B 1024 (Ds Ex) - Inv MB 169

### Grafschaft Brehna

2930 OTTO I., 1182-1203. Barhäuptiger Herr sitzt auf Bogen mit Lilienstab und Doppelreichsapfel, auf seinen Knien zwei Richtstäbe, auf dem Rand Umschrift: A O V B (advocatus Otto venerabilis de Brehna) - 1,05 g - Fd Nordhausen 117; Schwinkowski 913; H 574 - Inv MB 170

2931 FRIEDRICH II., 1203-1221 als Vogt für die Abtei Pegau. Krückenkreuz vom Pegauer Typ mit Kopf-Lilienmenschähnlichem „Turm“ und Krummstab in den Winkeln. Umschrift: +COMES FREDERICVS DE BREHEN O - 0,77 g - PK 1152; Fd Etzoldshain 33; H 575; B 971/972 - Inv MB 172

### Bistum Meißen ?

2932 Um 1190. Auf flachem Bogen beidseits ein Kuppelturm mit Kreuz auf der Spitze, zwischen ihnen auf einem breiten, spitz zulaufenden Stab ein größeres Kreuz - 0,51 g - Schwinkowski 329; B 1009 (Ohne Abbildung) - Inv MB 171



2919



2920



2921



2922



2923



2924



2925



2926



2927



2928



2929



2930



2931



2932

## Görlitz

2933 Um 1300. Helm mit Adlerflug („Görlitzer Helm“), auf dem Rand AVAVAV. - 0,80 g - Bf 1264; H 635; B 1044 - Inv 1994,107

## Niederlausitz

2934 Markgräfliche Prägung um 1250. Giebel, darin ein Wappen, auf dem Giebel Kreuz auf Knauf, beidseits je ein Kelch (?). - 0,43 g - Bf, Niederlausitz 91 - Inv 1993,34

2935 Um 1250/1300. Zwei Molche einander zugewandt, dazwischen eine Kugel. - 0,46 g - Bf, Niederlausitz 331; B 1058 (Ds Ex) - Inv 1993,31

2936 Zwei Vögel, einander abgewandt. - 0,46 g - Bf, Niederlausitz 328 - Inv 1993,32

2937 Zwei Adlerköpfe auf Basis, nach außen gerichtet. - 0,40 g - Bf, Niederlausitz 325 - Inv 1993,33

## Herzogtum Niederschlesien

2938 13. Jahrhundert. Schlesischer Adler unter Dreibogen mit drei Türmen. - 0,66 g - F 885; H 663; B 1079 - Inv 1994,108

## Königreich Böhmen

2939 OTTAKAR I., 1198-1230. Der König im Rock geht nach links und hält zwei bekreuzte Kugeln. - 0,62 g - Cach 810 - Inv 1994,109

2940 OTTAKAR II., 1253-1278. Auf Bogen Kopf einer Frau mit langen Zöpfen, zwischen Kuppeltürmchen - 0,50 g - H 651 - Inv MB 173

2941 Der bekrönte Löwe geht nach rechts, auf dem Rücken dreigeteilter Bindenschild - 0,63 g - H 656; Cach 831 - Inv 1994,111

2942 Königskopf unter Spitzgiebel, darauf ein Kuppelturm, seitlich davon je ein gleichschenkliges Kreuz - 0,69 g - Fd Saalsdorf 152; Cach 837 var - Inv 1994,110

2943 Sechsstrahliger Stern im Wulstreif - 0,45 g - Cach-; Hirsch 87,1878 - Inv MB 174

## Markgrafschaft Mähren

2944 OTTAKAR II., 1253-1278. Kopf unter geflügeltem Turm mit Kreuz - 0,49 g - Cach 937; Doneb 2197 - Inv MB 175

2945 Königskopf mit zwei gespreizten Händen, beidseits Rosette - 0,47 g - Cach 921; Doneb 2415 - Inv MB 176

2946 Hirsch mit eingebogenen Läufen nach rechts, den Kopf seitlich weit nach hinten gewandt. - 0,73 g - Cach 938 - Inv 1994,112

2947 Turm über Bogen, darin ein Kreuz, oben an den Seiten Rosette und Mondsichel - 0,45 g - Cach 966; Doneb 2383 - Inv MB 177



2933



2934



2935



2936



2937



2938



2939



2940



2941



2942



2943



2944



2945



2946



2947

## THÜRINGEN

### Bistum Naumburg-Zeitz

2948 BERTHOLD II. VON MEISSEN, 1186-1206.  
Bischof auf Bogen sitzend mit Mitra mit Krummstab und Hostie (Brotscheibe) sowie Kelch - 0,83 g - Fd Nordhausen 216; Fd Anhalt-Bernburg 57; Berger 1997 - Inv MB 214

### Halle, Erzbischöflich Magdeburgische Münzstätte

2949 KONRAD I. VON QUERFURT, 1134-1142.  
Brustbild des Hl. Moritz im Profil nach rechts mit beiden Händen einen großen Kreuzstab auf Bogen haltend und des Erzbischofs mit Krummstab, oben beidseits Sterne. Umschrift nur rechts lesbar: CONREPISCOP - 0,83 g - Bf 2738; H 768 (Ds Ex, aus Slg. Hoecke) - Inv MB 182

2950 WICHMANN VON SEEBURG, 1152-1192.  
Pfennig um 1152/1154. Auf Faltstuhl mit Löwenköpfen und Löwentatzen sitzender Erzbischof mit Krummstab und Buch, unten beidseits Zinnturm und Quadratkreuz, Innenkreis mit Auszug oben, darum die Umschrift: WIGMANNVS EPISCOBVS APLIOGVS - 0,92 g - Fd 1859, 53; Suhle 15; L 361; H 771 (Ds Ex) - Inv MB 184

2951 Um 1160. Stehender barhäuptiger Erzbischof in vollem Ornat mit Krummstab und aufgeschlagenem Buch, im Feld links Kugeln und rechts zwei Quadratkreuze, von Kopf und Füßen durchbrochener Perlkreis. Umschrift: VICMCNVS V CLLVCLLCVN - 0,67 g - L 358; Suhle 4 - Inv MB 183

2952 Um 1180/1190. Auf Bogen sitzender Erzbischof mit Buch und Krummstab, beidseits Kuppeltürme. Umschrift: WICMANNVS ARCHIEPISCOPVS DE H - 0,82 g - Suhle 44; Hauswaldt 53; L 289; H 772 (Ds Ex) - Inv MB 185

2953 Auf Faltstuhl sitzender Erzbischof mit Palmzweig und Krummstab, links am Hals ein Ringel. Umschrift: WICMAN NVSDEI - 0,81 g - Leuckfeld I,5; PK 951; Suhle 52; Hauswaldt 59; L 296; B 907; H 597 (Ds Ex) - Inv MB 186

2954 Auf Faltstuhl thronender Erzbischof mit Doppelkreuz und Krummstab, die hl. Schrift aufgeschlagen auf dem linken Knie. Umschrift: VVICMAN ARCHIEP - 0,68 g - Fd Jerschendorf 35; Suhle 49; Hauswaldt 54 (Ds Ex); L 291 - Inv MB 187

2955 Um 1190. Auf Bogen Brustbild des Erzbischofs mit Buch und Krummstab zwischen Kuppeltürmen, unten im Bogen ein Kuppelturm - 0,55 g - Fd Marschwitz 29; Fd Culm 6; Hauswaldt 66; B 909; H 598 (Ds Ex, Münzstätte Jüterborg); Suhle 59 - Inv MB 188

2956 LUDOLF VON KOPPENSTEDT, 1192-1205.  
Der Erzbischof thront auf breiter Sesselbank mit Krummstab und offenem Evangelium, über den gebeugten Armen hängende Manipel, Perlkreis. Umschrift: +LVDOLFVS·ARCHI·EPISCOPVS·I - 1,01 g - Fd Seega 457 var - Inv MB 190

2957 ALBRECHT I. VON KÄFERNBURG, 1205-1232.  
Pfennig auf seine Wahl 1205. Auf Klappsessel sitzender barhäuptiger Geistlicher mit Lilie und Buch, durchbrochener Perlreif. Umschrift: ALBERTVS·ELECTDS· - 1,01 g - Fd Anhalt-Bernburg 35; Fd Seega 462; Fd Nordhausen 90; L 369 - Inv MB 191

### Halle oder Halberstadt ?

2958 Um 1170. Brustbild eines Geistlichen mit Palmzweig, Buch und zweizipfliger Mitra im Torbogen eines Gebäudes mit drei Kuppel- und zwei Zinntürmen. Über diesen und rechts neben dem Kopf ein Quadratkreuz, außen ein Zäpfchenkranz zwischen zwei Kreisen - 0,83 g - Fd Freckleben 53 (Ds Ex, Unicum); Cahn 70 Nr. 144 - Inv MB 189



2948



2949



2950



2951



2952



2953



2954



2955



2956



2957



2958

## Bistum Merseburg

### Beischlag zu Pegau

2959 EKKEHARD, 1215-1240. Krukenkreuz im Vierpaß, an den vier Spitzen Blüten (?) - 0,87 g - F 1985; B 921 - Inv MB 192

### Saalfeld, Reichsmünzstätte

2960 FRIEDRICH II., 1215-1250. Gekrönter König mit Reichsapfel mit Lilie sowie Doppelreichsapfel mit Kugelkreuz auf Klappessel sitzend - 0,74 g - Fd Groß Kamsdorf 24a; B 1143 - Inv MB 193

2961 Verpfändung um 1250. Sitzender König hält beidseits hohe Kuppeltürme, Kugelreif - 0,55 g - Fd Leutenberg 4; H 929; B 1155 - Inv MB 194

2962 Verpfändung um 1250. Im Perl- und Wulstreif thronender König mit siebenknospiger Blume und lilienbestecktem Doppelapfel - 0,60 g - Unediert ?, vgl F 2233; Fd Leutenberg 5; BH 2336; B 1151 - Inv MB 195

### Abtei Pegau

2963 SIEGFRIED VON REKKIN, 1185-1224. Krückenkreuz mit Kopf, Schlüssel, Krummstab und Lilie. Umschrift: SIFRIDVS ABBS - 0,85 g - PK 1079; B 957 (Ds Ex) - Inv MB 199

2964 GRAF DIETRICH VON SOMMER-SCHENBURG UND GROITZSCH, VOGT VON PEGAU, 1190-1207. Krückenkreuz mit Kopf, Turm oder Glocke, Adler und Reichsapfel. Umschrift: TEO DER RIC VS - 0,88 g - PK 1146; L 386 (Ds Ex); B 954 (Ds Ex) - Inv MB 196

2965 Krückenkreuz mit Kopf, Kreuz, Stern und Kreuz - 0,83 g - B 955/56 - Inv MB 197

2966 Krückenkreuz in doppeltem Reif mit Kopf, Lilie, Adler und Lilie - 0,83 g - Fd Seega 510; PK 1162; H 823 - Inv MB 198

### Altenburg, Reichsmünzstätte

2967 FRIEDRICH I., 1152-1190. Hüftbild des Kaisers mit Schulterkragen, Zepter und Schwert über einer verzierten Leiste, seitlich Kuppeltürme, unten kleines Gebäude. Umschrift: FR+ID+ER+C - 0,84 g - Fd Gotha (320); B 1161 (Ds Ex) - Inv MB 200

2968 Auf Bogen thronender Kaiser mit Lilienzepter und Doppelreichsapfel, Ringel über der Lilie, Umschrift: FRIDERICVS INPERATOR ET SEM (oder ähnlich) - 0,98 g - Fd Seega 517; Fd Gotha 329-331; L 675; B 1173 - Inv MB 201

2969 HEINRICH VI., 1190-1197. Auf Klappstuhl sitzender Kaiser mit Lilienzepter und mit Perlschnur verziertem Reichsapfel, darüber Ringel, unten im Feld zwei Sterne und zwei Kugeln. Umschrift: +HICHVN DCNRVC - 0,96 g - Fd Seega 537; L 691 var; B 1178 - Inv MB 202

2970 FRIEDRICH II., 1215-1250. Thronender Kaiser mit Doppelreichsapfel und Lilie im Perlkreis - 0,86 g - BH 2508; H 840; B 1189 - Inv MB 203



2959



2960



2961



2962



2963



2964



2965



2966



2967



2968



2969



2970

2971 Auf mit Knäufen verziertem Bogen sitzender Kaiser mit zwei mit Lilien bekrönten Reichsapfeln - 0,83 g - H 839 (Otto IV.); B 1190 - Inv MB 232

2972 Luteger, um 1170/1175. Nach rechts reitender Herr mit Helm, Schild und Fahne, im Feld drei Radspeichen. Umschrift: LVT EGE R·M EF ECIT·AEC - 0,69 g - Fd Gotha (252) mit zahlreicher weiterer Literatur; L 792/793 - Inv MB 204

### Herren von Lobdeburg, Münzstätte Jena

2973 HARTMANN II., 1181-1220. Torgebäude mit einem Kuppelturm auf Torbogen und zwei Kuppeltürmen auf Konsolen, im Torbogen Kugel, großer Gitterreif - 0,83 g - PK 729; Röblitz 2,8; B 1288 - Inv MB 205

### Erfurt, Münzstätte der Erzbischöfe von Mainz

2974 ADALBERT I. VON SAARBRÜCKEN, 1111-1137. Erzbischof auf Thron sitzend mit Buch und Krummstab in den hoch angewinkelten Armen, links ein großes Kreuz, darüber Ringel - 0,93 g - Fd Gotha 72; B 1084 - Inv 1993,8 (Höhn 5 Nr. 1285)

2975 GERHARD II. VON EPPSTEIN, 1288-1305. Unter Dreibogen sitzender Erzbischof mit Mitra, die Rechte segnend erhoben, sowie Buch, grober Perlkreis. Umschrift: SMHR TINVS - 0,35 g - PK 296 - Inv MB 206

2976 Stadt Erfurt. Hohlpfennig. 14. Jahrhundert - Erfurter Rad im Wulstrand - 0,33 g - PK 436 - Inv MB 207

### Grafschaft Mansfeld

2977 BURGHARD III., 1260-1273. Querfurter Wappen zwischen zwei Rauten - 0,16 g - Fd Schadeleben 71; Tornau 146 - Inv MB 178

2978 Wappenschild unter mit drei Zinnen besetztem Bogen, darüber zwei Rauten - 0,33 g - Fd Schadeleben 73; Tornau 96 - Inv MB 179

2979 Querfurter Wappenschild unter zwei Fahnen, unten beidseits Kugeln - 0,30 g - Fd Ausleben/Gröningen 208 var. - Inv MB 180

### Mansfeld oder Anhalt

2980 Anhaltinisches Hauptwappen über Mauerbogen zwischen zwei Türmen - 0,30 g - Fd Jessen 9; Thormann 277; Tornau 231 - Inv MB 181

### Mansfeld ?

2981 Hohlpfennig, 14. Jahrhundert. Drei mit den Spitzen nach innen zueinander stehende Wappen - 0,28 g - Inv 1995, 87.

### Nordhausen, Frauenabtei zum Heiligen Kreuz

2982 Vor 1200. Auf einer Altarmensa stehendes Kreuz mit langem Schaft zwischen aufgeschlagenem Missale und Kelch, oben beidseits Kreuz - 0,58 g - Cappe, Quedlinburg IX,88; Aus Cahn 82,1581 - Inv MB 208



2971



2972



2973



2974



2975



2976



2977



2978



2979



2980



2981



2982

## Nordhausen, Reichsmünzstätte

2983 FRIEDRICH I., 1152-1190. Königspaar sitzt nebeneinander, in der Mitte Perlstab, links Lilienstab, rechts Reichsapfel, unten **MPIAT**, im Feld drei Kugeln - 0,77 g - Fd Seega 129; Fd Nordhausen 184; L 728; B 1195 - Inv MB 209

2984 FRIEDRICH II., 1215-1250. Im doppelten Perlkreis Königspaar armlos, in der Mitte auf dreiteiligem Fuß ein oben in Kugel endender Stab - 0,57 g - Fd Ohrdruf II, 321; PK 690; B 1205 (Ds Ex) - Inv MB 210

2985 14./15. Jahrhundert. Heraldischer Adler nach rechts, auf dem Rand **NORT** und Hirschgeweih - 0,31 g - PK 702 - Inv MB 211

2986 Heraldischer Adler nach links, auf dem Rand **+NORTH** - 0,37 g - PK 709 - Inv MB 212

## Grafen von Kirchberg ?

2987 2. Hälfte 13. Jahrhundert. Im doppelten Perlkreis Reiter nach links mit Barett und Löwenschild, auf dem Rand zwei steigende Löwen und zwei A, auf der Kruppe des Pferdes Rose - 0,34 g - Fd Eisenach 10; Fd Ohrdruf II, 252; B 1240 - Inv MB 213

## NORDHESSEN

### Rotenburg an der Fulda (?), Alsfeld (?), Landgrafen von Hessen

2988 HERMANN I., 1190-1217. - Stehender Herr mit Helm, Lilienzepter und aufrechtem Schwert zwischen je zwei Kuppeltürmen auf Untergebäuden. Umschrift: **CVDAIONRINNII SANCANENANAR** - 0,78 g - Fd Hof-Erzebach 9 und Tf. VII,8; L 933 - Inv MB 215

## Kassel, Landgrafen von Thüringen

2989 HERMANN II., 1227-1242. Reiter nach rechts mit Barett, vor ihm Halbmond, hinter ihm Zinnenturm auf Bogen und weiterer kleinerer Halbmond, auf dem Rand sieben Kugeln - 0,55 g - Fd Niederkaufungen 37 - Inv MB 216

## Fulda, Abtei

2990 HEINRICH IV. VON ERTHAL, 1249-1261. Im Perlkreis Brustbild des Abtes mit Krummstab und Buch unter dreitürmigem Gebäude, auf dem Rand **HVHV** - 0,51 g - Fd Herleshausen 4 und Tf 6,29; L 876; H 988; B 1371 - Inv MB 217

2991 BERTHOLD IV. VON BIMBACH, 1274-1286. Hüftbild des Abtes mit Kugelkreuz und Buch, auf dem Rand Umschrift: **BART** - 0,53 g - Vgl. Fd Herleshausen 1 und 2 mit Tf. 6, 26-27; Kassel 1846 - Inv MB 218

## Treysa, Grafen von Ziegenhain

2992 GOTTFRIED VI., 1271-1304. Sitzender Graf mit aufrechtem Schwert und Lilie, unten beidseits Stern. Umschrift: **V H V H** - 0,51 g - Fd Ohrdruf II, 38; Fd Marburg 112; B 1446 (Ds Ex) - Inv MB 219

## Marburg, Landgrafen von Hessen

2993 HERMANN II., 1227-1242. Barhäuptiges Brustbild mit Lilienzeptern über Doppelbogen mit zwei Köpfen. Über den Armen beidseits Ringel. Auf dem Rand **VVVV** - 0,66 g - Fd. Schleusingen 31; Fiorino 29; H 1020; L 951 - Inv MB 221

2994 HEINRICH I., 1263-1308. Im Perlkreis Mauerwerk mit Torturm und seitlichen Kuppeltürmchen, auf dem Rand feine Kugeln - 0,45 g - Fiorino 75 - Inv MB 220



2983



2984



2985



2986



2987



2988



2989



2990



2991



2992



2993



2994

---

## FRANKFURT UND DIE WETTERAU

### Wetterau

2995 Hälbling. Um 1170/1180. Zwei Herrn in Kettenhemd und Helm im Doppelbogen, neben den Köpfen je eine kleines Lilienzepter, oben ein Zinnturm zwischen zwei einander zugewandten Falken - 0,39 g - BllMfr 1919 S. 559 (Gemeinschaftsprägung von Werner von Bolanden und Philipp von Falkenstein); Hävernicks 51; H 308 (Ds Ex, dort der Grafschaft Falkenstein im Harz zugewiesen) - Inv MB 223

2996 Um 1260/70. Weltlicher Herr mit Lilienstab in jeder Hand und Schapel auf Bogen, auf dem Rand vier Kugeln - 0,64 g - Hävernicks 227 - Inv MB 224

### Münzenberg, gräfliche Münzstätte

2997 Um 1260/1270. Auf doppeltem Bogen sitzender weltlicher Herr mit Schapel, hält zwei Minzenstengel (?) und Lilienzepter, auf dem Rand vier Kugeln - 0,64 g - Hävernicks 228 - Inv MB 225

### Gelnhausen, königliche Münzstätte

2998 FRIEDRICH I., 1152-1190. Hinter einer Balustrade Hüftbild des bekrönten Kaiserpaars mit Lilie und Reichsapfel in den Händen, in der Mitte Kreuzzepter. Umschrift: FRICE RICVSI M - 0,80 g - Hävernicks 68; B 1497 - Inv MB 226

2999 FRIEDRICH II., um 1240/1245. Über Leiterreiffbogen Brustbild des Königs mit zwei Kreuzzeptern, beidseits Kuppelturm - 0,64 g - Hävernicks 160; B 1526 Lot - Inv MB 227

### Frankfurt ?

3000 Um 1260/1270. Thronender König mit Zepter und Reichsapfel, unten beidseits Turm, auf dem Rand oben eine Kugel - 0,53 g - Hävernicks 243 var; B 1538 - Inv MB 228

### Aschaffenburg, Erzbischöflich Mainzische Münzstätte

3001 CHRISTIAN VON BUCH, 1165-1183. Auf Bogen thronender Erzbischof mit Krummstab und Buch, darüber Kugel, zu beiden Seiten Kuppeltürme mit Kreuzen sowie kleinere Kuppeltürmchen - 0,90 g - Fd Lichtenberg 43a/b; Hävernicks 21 - Inv MB 229



2995



2996



2997



2998



2999



3000



3001

## FÄLSCHUNGEN

### Brakteatenfälschungen von Nikolaus Seeländer

3002 Braunschweig. Löwe springt nach rechts, unten Kuppelturm zwischen Zinnentürmen - 0,79 g - Fiala S. 162 Abb. 31; Denicke F 19 - Inv MB 24

3003 Halberstadt. Der hl. Stephan mit Nimbus und der Bischof mit geschultertem Krummstab stehen an einem Pult mit Buch, oben eine Taube, links sechs Kugeln. Umschrift: +OVDALRICVS·ES·HANS - 0,84 g - Thiel S. 50 Nr. 117 - Inv 1991,3

3004 Quedlinburg. Die Äbtissin mit Schleier auf Klappstuhl mit Hundeköpfen und Tatzen sitzend, hält ein offenes Buch und Lilienzepter, seitlich durchbrochener Zäpfchenkreis. Umschrift: **BATRIS V AISAHNR** - 0,87 g - Inv 1990,28

3005 Anhalt. Brustbild des Markgrafen nach rechts mit Helm, Kettenhemd, geschultertem Schwert und Fahne hinter einer Arkadenbrüstung, auf der beidseits ein großer Turm steht. Zwei Perlkreise - 0,69 g - Seeländer pag. 1,2 - Inv 1988,16

3006 Brandenburg. Barhäuptiger Kopf unter Doppelbogen mit bekreuztem Dach, der sich zwischen zwei Türmen spannt, darum die Umschrift: **OTTO MAR CHIO**, Perlkreis, darum Umschrift: +S/S/SCIMOCNCVOA - 0,88 g - Seeländer pag. 15,9 - Inv 1988,15

3007 Halle. Auf Bogen sitzender Bischof ohne Arme mit Krummstab und Lilienzepter, daneben je ein Kuppelturm. Umschrift: **ARCHIEPISCOPI WICHMANNVS** - 0,77 g - Inv 1990,27

3008 Erfurt. Reiter mit Mitra, Fahne und Schild, auf dem ein Rad zu sehen ist, den Kopf frontal, auf einem gescheckten Pferd mit Zügel nach links, rechts Halbmond und Stern. Kreis aus dicken Kugeln - 0,86 g - Seeländer pag. 63,2; Thiel S. 32 Nr. 15 - Inv MB 230

3009 Fulda. Geistlicher hockend mit Palmzweig und Krummstab zwischen kleinen Kuppeltürmen in ovaler Einfassung, darauf ein breites Gebäude mit Gitterdach. Umschrift: **SINONC NONCNSA** - 0,64 g - Seeländer pag. 89,14; Thiel S. 37 Nr. 45 - Inv B 822

3010 Marburg. Eine geistliche Dame sitzt auf breiter Bank, neben ihr beidseits Lilienzepter und gerillter Kuppelturm. Umschrift: **M A R B V R C h** - 0,76 g - Seeländer pag. 102,1 - Inv 1988,17



3002



3003



3004



3005



3006



3007



3008



3009



3010

---

## Ergänzungen und Korrigenda zu Band 1

S. 90 Nr. 669 auch Fd. Klein Vach 96; Nr. 673 auch Fd. Saalsdorf A 17; Nr. 680 auch Fd Klein Vach 95

S. 91: Auf der Tafeln sind die Nr. 678-683 in umgekehrter Reihenfolge nummeriert

S. 124 Nr. 1033, vgl. dazu hier jetzt Nr. 2775

S. 128 - 142 mit Nr. 1051 - 1169, dazu jetzt: Manfred Mehl, Die Münzen des Bistums Hildesheim, Teil 1, Vom Beginn der Prägung bis zum Jahre 1435, Hildesheim 1995.

S. 152 Nr. 1252: Auf dem Rand STOL

S. 154 Nr. 1269: Die Umschrift endet ...NVS OVDAL.

S. 174 Nr. 1476 Druckfehler: Lies „Cahn 70 Nr. 129“ statt „Cahn 70 Nr. 219“

S. 202 Nr. 1647 Lies „Fd. Saalsdorf 114; Hau 121“ statt „Fd. Borne 43“

S. 231: Nr. 1895 ist eine moderne Fälschung, vgl. W. Kühn, Ein gefälschter Meißner Brakteat, in: GN 143 S. 151; E. Link, Alte Bekannte, in: GN 144, S. 193

S. 237: Nr. 1931 ist Abtei Quedlinburg, um 1400, vgl. jetzt Nr. 2846

S. 237 Nr. 1932 ist Deutscher Orden, vgl. E. Waschinski, Brakteaten und Denare des Deutschen Ordens, Frankfurt 1934, Nr. 5; E. Eggert, Die Pfennige des Deutschen Ordens in Preussen, Minden 1991, Nr. 1d

S. 277 Nr. 2215 und 2216 sind vertauscht

S. 299 Nr. 2387 und 2388 sind vertauscht; Nr. 2389 Druckfehler: Lies „Nau 186,39“ statt „Nau 196,39“

S. 305: Lies statt 2343-2359 jetzt 2443-2459

S. 316: Lies statt „Kopf eines Bären“ jetzt „Körper eines Bären“

S. 332 Nr. 2713 - 2717 und 2720, dazu jetzt: Peter Ilisch, Die mittelalterliche Münzprägung der Bischöfe von Münster, Münster 1994.

---

## Literaturverzeichnis

Archiv = Archiv für Brakteatenkunde, hg. v. R. Höfken v. Hattingsheim, 4 Bände, Wien 1886-1906

B = Sammlung F. Bonhoff, Auktion Peus Nachf. 293, Frankfurt 1977

Berger = Berger, F., Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-Museum Hannover, Hannover 1993

Berichte = Der Münzen und Medaillensammler. Berichte aus allen Gebieten der Geld-, Münzen- und Medaillenkunde. Freiburg 1961 ff.

Bf = Sammlung Dr. E. Bahrfeldt, Münzen des Deutschen Mittelalters, Auktion Hess Nachf. 171, Frankfurt 1921

Bf, Brandenburg = Bahrfeldt, E., Das Münzwesen der Mark Brandenburg von den ältesten Zeiten bis zum Anfang der Regierung der Hohenzollern, Berlin 1889

Bf, Niederlausitz = Bahrfeldt, E., Zur Münzkunde der Niederlausitz im XIII. Jahrhundert, 1. Heft Berlin 1892; 2. Heft Guben 1926

BH = Sammlung Buchenau und Heye, Auktion A.E. Cahn 22, Frankfurt 1909

Bll Mfr = Blätter für Münzfreunde, Berlin/Dresden/Heidelberg 1865-1963

Cach = Cach, F., Nystarsi Ceske Mince, 3 Bände, Prag 1974

Cahn = Adolph E. Cahn, Frankfurt/M., Auktionen, Kat. 1, 1892-86, 1935

Cappe, Quedlinburg = Cappe, H.Ph., Beschreibung der Münzen des Stiftes Quedlinburg, Dresden 1851

Denicke = Denicke, J., Die Brakteaten der Münzstätte Braunschweig, 4 Teile, Braunschweig 1983-1988

Dessau = Herzogl. anhalt. Münzsammlung zu Dessau, Teil 1, Mittelalter und Westfalen, Auktion A.E. Cahn 70, Frankfurt 1931

Donebauer = Fiala, E., Beschreibung der Sammlung böhmischer Münzen und Medaillen des Max Donebauer, Prag 1888

Erbstein = Sammlung R.J. Erbstein, VI. Abteilung, Münzen des Mittelalters, Auktion A. Hess Nachf., Frankfurt 1911

F = Sammlung F. Friedensburg, Deutsches Mittelalter, Auktion A.E. Cahn 52, Frankfurt 1924

Fd 1859 = Dannenberg, H., Ein Fund niederdeutscher Brakteaten (Sog. Fd von 1859), in: Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, N.F., 1859-1862, S. 290-301 und Tf. IX-XI, wiederabgedruckt bei: Kluge, B. (Hg.), Hermann Dannenberg, Studien zur Münzkunde des Mittelalters (1848-1905), Leipzig 1984, S. 476-487

Fd Altbauhof = Wunderlich, R., Der Münzfund von Altbauhof, D. A. Dargun, in: Archiv II, S. 351-362 und Tf. 29 f.

Fd Anhalt-Bernburg = Meier, P.J., Beiträge zur Bracteatenkunde des nördlichen Harzes. C. Anhalt-Bernburgischer Münzfund von 1839, in: Archiv II, S. 148-172

Fd Ausleben/Gröningen = Menadier, J., Die Brakteatenfunde von Ausleben und Gröningen, in: Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde 17, 1884, S. 216-256; Meier, P.J., Beiträge zur Bracteatenkunde des nördlichen Harzes, Q. Zum Gröninger Bracteatenfund, in: Archiv IV, S. 129-146 und Tf. 55

Fd Bokel = Meier, O., Der Brakteatenfund von Bokel bei Bevern, Hannover 1932

- Fd Borne = Bahrfeldt, E., Der Brakteatenfund von Borne, in: Ders., Mittelaltermünzen, Berlin 1915, S. 139-179 und Tf. VIII-XIII
- Fd Clötze = Bahrfeldt, E., Pfennigfund von Clötze, in: Archiv III, S. 17-29
- Fd Culm = Bardt, F., Der Bracteatenfund von Culm, in: Archiv I, S. 206-214
- Fd Dahsau = Bahrfeldt, E., Der Bracteatenfund von Dahsau, in: Archiv I, S. 1-14
- Fd Eisenach = Verworn, M., Der Münzfund von Eisenach, in: Archiv IV, S. 55-70
- Fd Freckleben = Stenzel, Th., Der Brakteatenfund von Freckleben, Berlin 1862
- Fd Gerbstedt = Stenzel, Th., Der Brakteatenfund von Gerbstedt, in: Numismatische Studien, Leipzig 1885, S. 28-38 und Tf. 4-5
- Fd Gödenstorf = Jesse, W./Reinecke, W., Der Hohlpfennigfund von Gödenstorf, Halle 1941
- Fd Gotha = Buchenau, H./Pick, B., Der Brakteatenfund von Gotha, München 1928
- Fd Groß Kamsdorf = Bethe, H.v., Saalfelder Mittelaltermünzen und die Brakteatenfunde von Groß Kamsdorf und Langenschade, in: Bll Mfr 58, 1923, S. 297-303; 318-324
- Fd Halberstadt = Tornau, O., Ein Halberstädter Brakteatenfund, in: Bll Mfr 60, 1925, S. 328-332 und Tf. 302
- Fd Halberstadt 1713 = Meier, P.J., Beiträge zur Bracteatenkunde des nördlichen Harzes. A. Zum Halberstädter Münzfunde von 1713, in: Archiv II, S. 45-100
- Fd Herleshausen = Menadier, J., Funde deutscher Münzen aus dem Mittelalter. Herleshausen, in: ZfN 15, 1887, S. 189-190
- Fd Hildesheim = Jesse, W., Der Münzfund von Hildesheim, in: HBN 1 Heft 2, 1948, S. 16-48
- Fd Hof-Erzebach = Menadier, J., Funde deutscher Münzen aus dem Mittelalter. Hof-Erzebach im Kreise Hersfeld, in: ZfN 15, 1887, S. 186-189
- Fd Jerschendorf = Friedensburg, F., Der Fund von Jerschendorf, in: Schlesiens Vorzeit NF 5, S. 64-70
- Fd Jessen = Dannenberg, H., Der zweite Brakteatenfund von Jessen, in: ZfN 7, 1880, S. 172-179
- Fd Kanneberg = Dannenberg, H., Zur Pommerschen und Mecklenburgischen Münzkunde (Fund von Kanneberg bei Marlow), in: ZfN 16, 1888, S. 110-111
- Fd Kleinvach = Menadier, J., Deutsche Münzen, Bd 2, Berlin 1922, 1. Nachtrag, S. 21-66
- Fd Krosigk = Stenzel, Th., Der Münzfund von Krosigk, in: Bll Mfr 14, 1878, S. 537-549 und Tf. 52
- Fd Leutenberg = Pick, B./Buchenau, H., Brakteatenfund von Leutenberg, in: Bll Mfr 1914, Sp. 5639-5655
- Fd Lichtenberg = Buchenau, H., Der Lichtenberger Brakteatenfund, in: Bll Mfr 1920, S. 73-89
- Fd Lucklum = Jesse, W., Brakteatenfund von Lucklum bei Braunschweig 1859, in: HBN 1963 H. 17, S. 567-570
- Fd Marburg = Buchenau, H., Der Marburger Brakteatenfund, in: Bll Mfr 1924, S. 42-45; 57-61; 77-93 und Tf. 277-285

- Fd Marschwitz = Bahrfeldt, E., Der Marschwitzer Brakteatenfund, in: ZfN 13, 1885, S. 1-32 und Tf. I-II
- Fd Minsleben = Friederich, K., Der Brakteatenfund von Minsleben, in: Jahrbuch des Numismatischen Vereins zu Dresden auf das Jahr 1911, Dresden 1912, S. 1-10
- Fd Mödesse I = Meier, P.J., Der Münzfund von Mödesse, in: Archiv II, S. 225-350
- Fd Mödesse II = Jesse, J., Der zweite Brakteatenfund von Mödesse und die Kunst der Brakteaten zur Zeit Heinrichs des Löwen, Braunschweig 1957
- Fd Niederkaufungen = Buchenau, H., Der Brakteatenfund von Niederkaufungen bei Cassel, Dresden 1903 (Sonderdruck aus Bll Mfr 36 und 38)
- Fd Nordhausen = Mertens, E., Der Fund von Nordhausen, Halle 1929
- Fd Ohrdruf II = Hävernich, W./ Suhle, A., Fund von Ohrdruf, Kr. Gotha (II), in: Hävernich, Thüringen, S. 285-289
- Fd Piesdorf = Stenzel, Th., Anhaltische Brakteaten aus dem Funde zu Piesdorf, in: Archiv II, S. 222-224
- Fd Puschwitz = Haupt, W., Oberlausitzer Brakteatenfunde des 12. Jahrhunderts. Der Brakteatenfund von Puschwitz, in: Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege, Band 1, 1945-1950, S. 101 ff.
- Fd Raum Helmstedt = Denicke, J., Ein unbekannter Fund von Mittelaltermünzen aus dem Raum Helmstadt, in: Berichte 26, 1986, S. 157-163
- Fd Saalsdorf = Schönemann, C., Der Saalsdorfer Münzfunde, in: Schönemann, S. 9-40
- Fd Schadeleben = Schönemann, C., Der Münzfund bei Schadeleben, in: Schönemann, S. 41-60
- Fd Schleusingen = Hävernich, W., Der Fund von Schleusingen, in: Hävernich, Thüringen, S. 241-262
- Fd Seega = Buchenau, H., Der Brakteatenfund von Seega, Marburg 1905
- Fd Trebitz = Erbstein, H., Der Münzfund von Trebitz, Nürnberg 1865
- Fd Ursleben = Menadier, K., Die diesjährigen Brakteatenfunde, in: ZfN 13, 1885, S. 334-337
- Fd Weeze = Hagen, W., Brakteatenfund von Weeze (um 1180), in: Bonner Jahrbücher 142, 1937, S. 183-188 und Tf. 48
- Fd Zobbenitz = Leitzmann, J., Der Fund von Zobbenitz, in: Num Ztg 1874, S. 6-8
- Fiala = Fiala, E., Münzen und Medaillen der Welfischen Lande, Bd. 2, Leipzig und Wien 1910
- Fiorino = Slg. Fiorino I. Teil: Hessen, Thüringen, Brabant, Katalog S. Rosenberg, Frankfurt, 40, 1917
- Friedrich = Friedrich, K., Die Münzen und Medaillen des Hauses Stolberg, Dresden 1911
- Gaettens, Lüchow = Gaettens, R., Die Münzen der Grafschaft Lüchow, Halle 1937
- H = Sammlung Hohenstaufenzeit (R. Gaettens), Auktionen Hess/Leu 12 und 13, Zürich 1959/1960
- HBN = Hamburger Beiträge zur Numismatik, Hamburg, Bd. 1-38, 1947-1984
- Hävernich = Hävernich, W., Das älteste Münzwesen der Wetterau bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts, Marburg 1930

- 
- Hävernack, Thüringen = Hävernack, W., Die mittelalterlichen Münzfunde in Thüringen, Jena 1955
- Hauswaldt = Slg Hauswaldt, Magdeburger Gepräge, Auktion Kube, Berlin 1912
- Jesse = Jesse, W., Der Wendische Münzverein, Lübeck 1928
- Kassel = Slg. Hessisches Landesmuseum in Cassel III: Mittelalter, Auktion A. Riechmann 29, Halle 1924
- Knyphausen = Münz- und Medaillen-Kabinet des Grafen Karl zu Inn- und Knyphausen, Hannover 1872
- L = Sammlung A. Löbbecke, Deutsche Brakteaten, bearb. v. E. Mertens, Auktion A. Riechmann 31, Halle 1925
- Leuckfeld = Leuckfeld, J.G., Antiquitates nummariae, Leipzig/Wolfenbüttel 1721
- Mader 2 = Mader, J., Zweyter Versuch über die Brakteaten, Prag 1808
- Mehl = Mehl, M., Die Münzen des Bistums Hildesheim, Teil 1, Vom Beginn der Prägung bis zum Jahre 1435, Hildesheim 1995
- MÖNG = Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft, Wien 1947 ff.
- Num Ztg = Numismatische Zeitung, Weißensee 1834-1874
- Oertzen = Oertzen, O., Die Mecklenburgischen Münzen des großherzoglichen Münzkabinetts, 1. Teil, Die Brakteaten und Denare, Schwerin 1900
- PK = v. Posern-Klett, C., Sachsens Münzen im Mittelalter. Münzstätten und Münzen der Städte und geistlichen Stifter Sachsens im Mittelalter, Leipzig 1846
- Röblitz = Röblitz, G., Die Brakteaten der Herrn von Lobdeburg, Berlin 1984
- Schönemann = Schönemann, C., Zur vaterländischen Münzkunde vom 12. bis 15. Jahrhundert, Wolfenbüttel 1852
- Schwinkowski = Schwinkowski, W., Münz- und Geldgeschichte der Mark Meißen und Münzen der weltlichen Herrn nach meissnischer Art (Brakteaten) vor der Groschenprägung, Frankfurt 1931
- Seeländer = Seeländer, N., Zehen Schriften von Teutschen Münzen Mittlerer Zeiten, Hannover 1743
- Suhle = Suhle, A., Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann, Magdeburg 1950
- Thiel, R., Die Brakteatenfälschungen des Nicolaus Seeländer (1683-1744) und seine „Zehen Schriften“ zur mittelalterlichen Münzkunde, Heidelberg 1990
- Thormann = Thormann, H., Die anhaltischen Münzen des Mittelalters, Münster 1976
- Thormann, Sachsen = Thormann, H., Die Münzen der Herzöge von Sachsen aus dem Hause Anhalt 1212-1422, Münster 1982
- Tornau = Tornau, O., Die Brakteaten der Herrn von Mansfeld, der Edlen Herrn von Friedeburg und der Herrn von Schraplau, Grünberg 1940
- ZfN = Zeitschrift für Numismatik, Berlin 1874-1935
-

---

## Orts- und Namensregister

Die Angaben beziehen sich auf die Katalognummern

Adalbert I. von Saarbrücken 2974  
Adelheid IV. von Sommerschenburg, Gandersheim  
2792-2793  
Adelheid V. von Hessen, Gandersheim 2794  
Adelheid III. von Sommerschenburg, Quedlinburg  
2834-2837  
Agnes II. von Meissen, Quedlinburg 2838-2840  
Albert von Arnstein 2852  
Albrecht der Bär 2895; 2897-2899  
Albrecht der Große 2765-2766  
Albrecht I. von Käfernburg 2957  
Albrecht I. von Sachsen-Wittenberg 2919  
Altenburg 2967-2972  
Anhalt 2828; 2866; 2897-2916; 2980; 3005  
(Fälschung)  
Arnstein 2850-2852  
Aschaffenburg 3001

Beatrix II. von Winzenburg 2829-2833  
Bernhard von Anhalt 2901-2906; 2917-2918  
Berthold II. von Meißen 2948  
Berthold IV von Bimbach, Fulda 2991  
Bertrade II. von Krosigk, Quedlinburg 2843-2844  
Bischofspfennige (Magdeburg) 2882-2894  
Blankenburg-Regenstein 2826-2833  
Böhmen 2939-2943  
Brandenburg 2828; 2895-2896; 3006 (Fälschung)  
Braunschweig 2758-2773; 3002 (Fälschung)  
Brehna 2930-2931  
Burgbrakteaten (Magdeburg) 2877-2881  
Burghard III. von Mansfeld 2977-2979  
Burkhard II. von Falkenstein 2847-2848

Christian von Buch 3001

Dietrich der Bedrängte 2928-2929  
Dietrich von Krosigk 2814  
Dietrich von Sommerschenburg 2964

Ekkehard, Merseburg ? 2959  
Erfurt 2974-2976; 3008 (Fälschung)  
Ermsleben 2847-2849

Fälschungen 3002-3010  
Falkenstein 2847-2849  
Frankfurt 3000  
Friedrich I., Kaiser 2967-2968; 2983; 2998  
Friedrich II., Kaiser 2960; 2970-2971; 2984; 2999  
Friedrich II. von Brehna 2931  
Friedrich II. von Kirchberg 2819-2822  
Friedrich II., Pfalzgraf 2829-2831  
Fulda 2990-2991; 3009 (Fälschung)

Gandersheim 2791-2794  
Gardolf von Harbke 2815-2816  
Gelnhausen 2998-2999  
Gerhard von Grafschaft, Helmstedt 2780-2782  
Gerhard II. von Eppstein 2975  
Gero von Schermbke, Halberstadt 2810-2813  
Gertrud von Amfurt, Quedlinburg 2842-2843  
Görlitz 2933  
Göttingen 2795  
Goslar 2797  
Gottfried VI. von Ziegenhain 2992

Halberstadt 2794; 2803-2825; 2837; 2856; 2958; 3003  
(Fälschung)  
Halle 2949-2958; 3007 (Fälschung)  
Hamburg 2751  
Hameln 2790  
Hartmann III. von Lobdeburg 2973  
Heinrich VI., Kaiser 2969  
Heinrich I. von Anhalt 2908-2911  
Heinrich IV. von Erthal, Fulda 2990  
Heinrich I. von Hessen 2994

---

- 
- Heinrich der Lange 2760-2761; 2795  
Heinrich der Löwe 2758-2759  
Heinrich der Wunderliche 2767-2773  
Helmstedt 2774-2782  
Heribert I. von Berg, Helmstedt 2774  
Heribert II. von Büren, Helmstedt 2775-2779  
Hermann, Hildesheim 2783  
Hermann von Orlamünde-Weimar 2900  
Hermann I. von Thüringen-Hessen 2988  
Hermann II. von Thüringen-Hessen 2989; 2993  
Hessen 2988-2989; 2993-2994  
Hildesheim 2783-2789
- Jena 2973
- Kassel 2989  
Kirchberg 2987  
Konrad von Krosigk 2817-2818  
Konrad I. von Querfurt 2949  
Konrad II. von Wernigerode 2798  
Konrad V. von Wernigerode 2799  
Konrad I. von Wettin 2920-2922
- Liutgard, Gandersheim 2791  
Lobdeburg 2973  
Ludolf von Koppenstedt, Magdeburg 2956  
Lübeck 2752  
Lüchow 2909  
Lüneburg 2757  
Luteger, Altenburg 2972
- Mähren 2944-2947  
Magdeburg 2853-2894; 2907  
Mansfeld 2977-2981  
Marburg 2993-2994; 3010 (Fälschung)  
Mecklenburg 2753-2756  
Meißen 2920-2929  
Meißen, Bistum 2932  
Merseburg 2959  
Moritzpfennige 2857-2865; 2867-2876  
Münzenberg 2997
- Naumburg-Zeitz 2948  
Niederlausitz 2934-2937  
Niederschlesien 2938  
Nordhausen 2982-2986
- Ottakar I. von Böhmen 2939  
Ottakar II. von Böhmen 2940-2943; 2944-2947  
Otto von Braunschweig, Hildesheim 2784-2788  
Otto I. von Brehna 2930  
Otto I. von Falkenstein 2849  
Otto das Kind 2762-2765; 2796  
Otto der Reiche 2923-2927
- Pegau 2959; 2963-2966
- Quedlinburg 2829-2846; 3004 (Fälschung)
- Rotenburg/ Fulda 2988  
Rudolf von Schladen 2803-2804
- Saalfeld 2960-2962  
Schraplau 2908  
Seeländer 3002-3010  
Siegfried von Rekkín 2963  
Sophie von Brehna 2841  
Stolberg 2800-2802  
Südbraunschweigische Münzstätte 2796
- Treysa 2992
- Ulrich I. von Reinstein 2805-2809
- Walter II. von Arnstein 2850-2851  
Wernigerode 2798-2799  
Wetterau 2995-2996  
Wichmann von Seeburg 2950-2955  
Wittenberg 2917-1919
- Ziegenhain 2992
-

---

## Sammlungskataloge der Bestände im Kestner-Museum

1. Mosel, Christel  
Glas. Mittelalter - Biedermeier  
Hannover 1979

2. Liepmann, Ursula  
Glas der Antike  
Hannover 1982

3. Battenberg, Christoph  
Die Sammlung der Siegelstempel im Kestner-  
Museum Hannover  
Hannover 1985

4. Raeder, Joachim  
Die byzantinischen Münzen im Kestner-  
Museum Hannover  
Hannover 1986

5. Drenkhahn, Rosemarie  
Die ägyptischen Reliefs im Kestner-Museum  
Hannover  
Hannover 1989

6. Gercke, Wendula Barbara  
Etruskische Kunst im Kestner-Museum  
Hannover  
Hannover 1996

7. Berger, Frank  
Die Münzen der Römischen Republik im  
Kestner-Museum Hannover  
Hannover 1989

8. Mlasowsky, Alexander  
Die antiken Tonlampen im Kestner-Museum  
Hannover  
Hannover 1993

9. Berger, Frank  
Die antiken Goldmünzen im Kestner-Museum  
Hannover  
Hannover 1991

10. Mlasowsky, Alexander  
Die antiken Tesserer im Kestner-Museum  
Hannover  
Hannover 1991

11. Schandelmaier, Hela/Hilschenz-Mlynek, Helga  
Fayence I: Die niedersächsischen Manufakturen  
in Braunschweig, Hannoversch Münden und  
Wrisbergholzen  
Hannover 1993

12. Berger, Frank  
Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-  
Museum Hannover  
Hannover 1993

13. Berger, Frank/Büttner, Adalbert/Büttner, Detlev  
Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-  
Museum Hannover, 2. Teil  
Hannover 1996

---

# AUF DEN SPUREN VON KAISERN UND KÖNIGEN...



**M**ÜNZEN, ZEITZEUGEN  
DER GESCHICHTE. ZUM  
ANFASSEN UND SAMMELN.  
NUR DER FACHMANN IHRES  
VERTRAUENS KANN SIE RICHTIG  
BERATEN.

OB ANTIKE, MITTELALTER  
ODER NEUZEIT: NUTZEN SIE  
UNSERE LANGJÄHRIGE ER-  
FAHRUNG. SPRECHEN SIE MIT  
UNS. WIR HELFEN IHNEN  
GERN BEIM AUFBAU IHRER  
SAMMLUNG.

AUKTIONEN – LAGERKATALOGE –  
ANKAUF – VERKAUF



MITGLIED IM VERBAND DER DEUTSCHEN MÜNZENHÄNDLER E.V.  
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES NUMISMATES PROFESSIONNELS (AINP)



FRITZ RUDOLF KÜNKER  
MÜNZENHANDLUNG

GÜTENBERGSTR. 23 · 49076 OSNABRÜCK  
TEL. 05 41/96 20 20 · FAX 05 41/9 62 02 22

